

---

# ***Testatsexemplar***

Concardis GmbH  
Eschborn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2022.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.....	7
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.....	1
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022.....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



Concardis GmbH, Eschborn

Lagebericht der Concardis GmbH  
für das Geschäftsjahr 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen der Gesellschaft.....</b>	<b>1</b>
1.1. Geschäftstätigkeit und Struktur .....	1
1.2. Leistungsangebot.....	5
1.3. Ziele und Strategien.....	5
1.4. Steuerungssystem .....	6
<b>2. Wirtschaftsbericht.....</b>	<b>8</b>
2.1. Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	8
2.2. Entwicklung der Branche .....	8
2.3. Geschäftsentwicklung.....	10
2.4. Lage der Gesellschaft.....	12
<b>3. Risiko- und Chancenbericht .....</b>	<b>19</b>
<b>4. Prognosebericht.....</b>	<b>25</b>

## 1. Grundlagen der Gesellschaft

### 1.1. Geschäftstätigkeit und Struktur

#### **Geschäftstätigkeit**

Die Concardis GmbH (im Folgenden kurz „Concardis“ oder „die Gesellschaft“) ist ein Zahlungsinstitut mit Hauptsitz in Eschborn. Daneben bestehen Betriebsstätten in Köln und in München.

Das Geschäftsmodell der Concardis beruht auf der Abwicklung und Abrechnung von Kredit- bzw. Debitkartenzahlungen im Präsenz- und Distanzgeschäft (e-commerce) sowie dem Verkauf und der Vermietung der dafür notwendigen physikalischen und Bereitstellung von virtuellen Terminals. Darüber hinaus bietet die Concardis als von der Deutschen Kreditwirtschaft zertifizierter Netzbetreiber die technische Abwicklung von Girocard Transaktionen im Präsenzgeschäft sowie die darauf basierende Lastschriftverarbeitung (ELV (elektronisches Lastschriftverfahren), CLV+ (Concardis Lastschriftverfahren mit dem Plus) an. In dem unwesentlichen Geschäftsfeld „Other“ werden sonstige Nebenleistungen ebenfalls in den DACH-Regionen (Deutschland, Österreich, Schweiz) erbracht. Hierzu zählen unter anderem Zahlungsmethoden wie Alipay, WeChat oder TWINT in der Schweiz.

Nachfolgend werden die wesentlichen Product Areas dargestellt:

#### Acquiring Geschäft

Im Rahmen des Produktsegments Acquiring vermittelt das Institut Akzeptanzen zur Abwicklung von Kreditkartenzahlungen im stationären Einzelhandel sowie im online Vertrieb. Es handelt sich dabei um einen regulierten Zahlungsdienst. Die Akzeptanzvermittlung beinhaltet insbesondere die Abwicklung von Zahlungen und Rückerstattungen, den Empfang der Gelder auf Treuhandkonten sowie deren Auszahlung an die Händler und die Abwicklung von Rückbelastungen (Chargebacks). Zur Abwicklung der Kreditkartentransaktionen hat Concardis Lizenzen von den Kartenorganisationen (Schemes) Mastercard, Visa und Union Pay International, JCB und Diners Club International/Discover. Als Lizenznehmer der Kartenorganisationen sind die Concardis als Acquirer sowie die kartenausgebenden Institute mit deren Systemen verbunden. Dies gewährleistet, dass jeder Karteninhaber (via kartenausgebendes Institut) bei jedem Händler (via Acquirer) weltweit zahlen kann. Als Lizenznehmer ist die Concardis an die Regelwerke, Prozesse, Gebührenstrukturen und sonstigen Vorgaben der Kartenorganisationen gebunden. Im Rahmen des Acquiring werden ebenfalls Zusatzleistungen, wie DCC (Direct Currency Conversion) sowie die Abwicklung von Bargeldabhebungen mittels Kredit- und Debitkarten von Visa und Mastercard im Rahmen des Automatengeschäfts (ATM-Geschäft) angeboten.

#### Point-of-Sale („POS“)

Die zentrale Komponente des Geschäftsfelds Point-of-Sale (POS) ist der Girocard-Netzbetrieb. Die Concardis verfügt über einen Netzbetreibervertrag mit der Deutschen Kreditwirtschaft. D.h.

## Concardis GmbH, Eschborn

die Concardis übernimmt als von der Deutschen Kreditwirtschaft zertifizierter Auftragsdienstleister die technische Verarbeitung von Girocard-Zahlvorgängen im stationären Einzelhandel und ist für die Berechnung und Abführung der mit den kartenherausgebenden Instituten verhandelten Gebühren für die angeschlossenen Händler zuständig. Dabei handelt es sich um die sogenannten Händlerentgelte. Händler, die einen Vertrag für den POS-Service mit der Concardis abgeschlossen haben, sind an das Girocard-System angebunden und können Girocard-Umsätze akzeptieren. Voraussetzung für die Girocard-Abwicklung ist, dass der Konsument eine von den teilnehmenden Banken der Deutschen Kreditwirtschaft herausgegebene Girocard nutzt. Der Händler muss dabei ebenfalls eine Kontoverbindung zu einem der teilnehmenden Institute besitzen. Das Produktsegment POS umfasst u.a. die Bereitstellung eines POS-Terminals (Miete oder Kauf), die Wartung und Instandhaltung des Terminals sowie alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Transaktionen im Girocard-System. Die Erlöse aus dem kaufmännischen Netzbetrieb sind dem Produktsegment „Local Debit“ zugeordnet.

### Local Debit

Das Geschäftsfeld Local Debit umfasst die Abwicklung der Kartenzahlungen im Geschäftsfeld POS. Hierbei bietet Concardis die Produkte Girocard-Zahlungen unter Eingabe der PIN, gewährleistete Lastschriftzahlungen (CLV+) sowie Zahlungen im elektronischen Lastschriftverfahren (ELV).

Bei Girocard-Zahlungen unter Eingabe der PIN erfolgt eine Autorisierungsabfrage, sodass eine Zahlungsgarantie für den Händler besteht, sofern die Zahlung innerhalb von sieben Tagen vom Händler zur Abwicklung eingereicht wird. Die Autorisierungsabfrage erfolgt durch den Netzbetreiber zwischen dem kartenausgebenden Institut und dem Terminal und umfasst eine Abfrage bei dem kartenausgebenden Institut, ob das Konto gedeckt ist. Für Girocard-Transaktionen mit PIN-Eingabe bietet die Concardis sowohl das direkte Clearing als auch die Abwicklung über Treuhandkonten der Concardis an. Durch den Einsatz von Treuhandkonten werden Transaktionsumsätze auf diesen gesammelt und gebündelt vom Institut an die Hausbank des Händlers überwiesen, sodass die Händler bei Nutzung dieses regulierten Zahlungsdienstes Postengebühren bei der eigenen Hausbank einsparen können.

Die CLV+ Zahlungen basieren auf dem Sepa Direct Debit Lastschriftverfahren und werden durch Concardis gewährleistet. CLV+ ermöglicht dem Händler die risikolose Annahme von kostengünstigen ELV-Zahlungen, da die Concardis im Rahmen des echten Factorings das Rücklastschriftenrisiko gewährleistet. CLV+ Transaktionen wickelt die Concardis über die Treuhandkonten ab. Die Rücklastschriften werden über Eigenmittelkonten gebucht. Bei jedem Zahlvorgang bewertet ein Algorithmus das Ausfallrisiko und entscheidet, ob für die Transaktion eine Unterschrift ausreicht oder ob eine PIN-Eingabe notwendig ist.

Bei einem Bezahlvorgang, bei dem der Zahlungsbetrag per ELV von dem Karteninhaber eingezogen wird, besteht ein Rücklastschriftenrisiko für den Händler, da hier im Rahmen der Transaktionsabwicklung keine Autorisierungsabfrage erfolgt.

# Concardis GmbH, Eschborn

## Gateway und Payment-Service-Provider („PSP“)

Im Rahmen des Segments Gateway und Payment-Service-Provider (PSP) bietet das Institut Produkte und Leistungen zur technischen Anbindung von Onlinehändlern und Webshops an verschiedene Bezahlverfahren an. Dabei ist die Gateway-Plattform das Internet-Terminal. Dies allein stellt keinen regulierten Zahlungsdienst dar. Darüber hinaus bietet das Institut als Zahlungsdienstleistung den sogenannten Collecting-Service an. Dabei handelt es sich um den gebündelten Empfang von Geldern aus Internet-Bezahlvorgängen auf einem Treuhandkonto und anschließender ebenfalls gebündelter Auszahlung an den Händler. Das Angebot der Concardis begrenzt sich dabei auf die Abwicklung von Online-Bezahlvorgängen per ELV. Dieser Service stellt einen regulierten Zahlungsdienst dar.

## **Aufsichtsrecht**

Seit 2018 verfügt die Gesellschaft über die Erlaubnis zum Betreiben des E-Geld-Geschäfts (§ 1 Abs. 2 Satz 2 ZAG). Gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 ZAG umfasst die erteilte Erlaubnis hierbei die Erbringung aller Zahlungsdienste im Sinne des § 1 Abs. 1 ZAG. Zuvor verfügte die Gesellschaft bereits über die Erlaubnis zum Betreiben des Akquisitionsgeschäfts (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 ZAG). Die Leistungserbringung der Concardis für Händler beinhaltet regulierte sowie nicht regulierte Produkte und Dienstleistungen.

## **Beteiligungsverhältnisse und Tochterunternehmen**

Die Concardis ist eine 100%-ige Tochter der Concardis Holding GmbH (nachfolgend: Holding), Eschborn, welche Teil der Nets A/S und somit der Nexi S.p.A.-Gruppe ist. Die Nexi S.p.A. ist ein italienisches, börsennotiertes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von elektronischen Zahlungslösungen und Dienstleistungen spezialisiert. Die in Dänemark ansässige Nets A/S schloss sich am 1. Juli 2021 mit der Nexi S.p.A. zusammen. Ebenso wie die Nexi S.p.A. bietet sie Zahlungsdienstleistungen an.

Die Concardis hat Tochtergesellschaften in Berlin (orderbird GmbH), in Frankfurt am Main (Paytec payment provider GmbH), in Österreich (Concardis Austria GmbH) und in der Schweiz (Nets Schweiz AG). Daneben hält die Concardis GmbH eine Beteiligung an der WEAT Electronic Datenservice GmbH, Düsseldorf. Neben dem Sitz in Eschborn bestehen weitere Betriebsstätten in Köln und München.

## Concardis GmbH, Eschborn

<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil 31.12.2022</b>	<b>Buchwert 31.12.2022</b>
WEAT Electronic Datenservice GmbH	Düsseldorf	40,00 %	TEUR 3.500
<b>Beteiligungen</b>			<b>TEUR 3.500</b>
Concardis Austria GmbH	Leobersdorf, Österreich	100,00 %	TEUR 2.098
Nets Schweiz AG	Wallisellen, Schweiz	100,00 %	TEUR 31.476
orderbird GmbH <sup>1)</sup>	Berlin	98,15 %	TEUR 112.946
Paytec payment provider GmbH	Frankfurt am Main	100,00 %	TEUR 16.877
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<b>TEUR 163.397</b>

<sup>1)</sup> Im Vorjahr noch orderbird AG.

An der WEAT Electronic Datenservice GmbH, Düsseldorf, die im Bereich des POS-Terminalvertriebs im Tankstellensektor tätig ist, hält die Concardis 40,00% der Anteile.

An der orderbird GmbH, Berlin, die ein iPad-basiertes Kassensystem im Bereich der Gastronomie anbietet, hat die Concardis die Anteile im Geschäftsjahr 2022 von zuvor 43,73% erhöht und hält jetzt 98,15% der Anteile.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 100,00% der Anteile an der Paytec payment provider GmbH im Rahmen eines Share Deals per 31.03.2022 erworben. Die Gesellschaft wurde im Rahmen einer Ausgliederung zur Neugründung rechtskräftig am 02.01.2022 gegründet. Zu dem auszugliedernden Vermögen gehörten im Wesentlichen Terminals zur Abwicklung elektronischer Zahlungen inklusive Kundenverträge und wichtige Lieferanten- und Kooperationsverträge.

Im Berichtsjahr 2022 bestand ein Gewinnabführungsvertrag mit der Alleingesellschafterin Concardis Holding GmbH, Eschborn. Dieser wurde mit Wirkung zum 1.1.2023 gekündigt. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juli 2021 in den Konzernabschluss der Nexi S.p.A., Mailand, Italien (im Folgenden kurz „Nexi“) einbezogen.

Die Concardis wird ab Geschäftsjahr 2022 in den Teilkonzern der Nexi S.p.A., Mailand, Italien, einbezogen, der den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis erstellt.

## 1.2. Leistungsangebot

In allen Geschäftsfeldern bietet die Concardis ein umfassendes Angebot für die Abwicklung und Abrechnung von Zahlungsmöglichkeiten für Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die bargeldlose Zahlungsmittel – insbesondere Kredit und Debitkarten der nationalen Brands, wie girocard, und der internationalen Zahlungssysteme Mastercard, Visa, Diners Club International/Discover, JCB und Union Pay – im Präsenzggeschäft (z.B. über POS-Terminals) oder Distanzggeschäft (z.B. E-Commerce) – akzeptieren. Im nationalen Debitbereich (Local Debit) bietet Concardis zudem mit dem selbst entwickelten, auf SEPA Direct Debit basierenden CLV+ Zahlverfahren den angeschlossenen Händlern eine Ergänzung zur Zahlung mit girocard an. Zur Abwicklung des Kreditkartengeschäfts hält Concardis Principal Membership Lizenzen von Mastercard, Visa und Union Pay sowie Membership-Lizenzen von JCB und Diners Club International und begleitet einzelne Großkunden im Rahmen des cross border Acquiring nahezu weltweit. Concardis bietet auch die Abwicklung und Abrechnung von Bargeldauszahlungen über Geldausgabeautomaten an Karteninhaber an.

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Fokus weiterhin auf dem Vertrieb der genannten Leistungen in einem Paket, welches die einzelnen Komponenten bündelt: Kartenlesegerät kombiniert mit der Akzeptanz von verschiedenen Debit und Kreditkarten, sowie einem digital Portal (Desktop und Mobile) zur Nachverfolgung aller Transaktionen und Auszahlungen.

## 1.3. Ziele und Strategien

Nachdem im Juli 2021 die Fusion der Nets Gruppe mit Nexi aus Italien durch die Behörden offiziell genehmigt wurde, ist somit auch die Concardis Teil der Nexi Gruppe geworden. Mit der Größe, geographischen Reichweite von Nord-, über Zentral- bis Südeuropa und einer Bandbreite an Produkten und Fähigkeiten verfügt die neue Gruppe aus Sicht der Geschäftsführung über alle Voraussetzungen, um den digitalen und bargeldlosen Wandel in Europa voranzutreiben.

Die auf den DACH-Markt fokussierte Concardis spielt als Verbindungsglied zwischen dem auf Nordeuropa fokussierten Nets-Teil und dem auf Südeuropa fokussierten Nexi-Teil eine Kernrolle. Aus Sicht der Geschäftsführung wird Concardis von diesem Zusammenschluss mit Nexi signifikant profitieren. Neben dem Zugang zu Produkten und Services aus anderen Nexi-Märkten wird die Concardis insbesondere von den finanziellen Ressourcen der neuen Gruppe profitieren und an Schlagkraft gewinnen, um insbesondere im deutschen Markt weiter erfolgreich zu wachsen. Aufgrund der breiten Aufstellung der Concardis im DACH-Markt soll das Wachstum entlang aller Kundensegmente erfolgen und schließt somit das KMU-Segment (kleine und mittelständische Kunden) und das LAKA-Segment (Large and key accounts = Großkunden), aber insbesondere auch das auf den Onlinemarkt spezialisierte eCom Segment ein, in dem bereits im Jahre 2022 Investitionen in die Produktentwicklung und die Stärkung des Marktangangs geflossen sind. Im Rahmen des Capital Market Day der Nexi Gruppe wurden die

# Concardis GmbH, Eschborn

Pläne zu künftig priorisierten Investitionen in den deutschen Markt „Germany acceleration“ den Investoren präsentiert.<sup>1</sup>

Neben der Versorgung mit Paymentlösungen verfolgt die Concardis strategisch das Ziel, den Händler mit vor allem digitalen Leistungsangeboten beim Geschäftsbetrieb zu unterstützen und über die Integration der Zahlungsabwicklung in die Geschäftsprozesse des Händlers an die Concardis zu binden. Dies beinhaltet beispielsweise Softwarelösungen, die der Kunde in seinem operativen Geschäftsbetrieb nutzt und die eine Verbindung zu der Paymentlösung aufweisen. Ein Beispiel hierfür ist die Akquisition der orderbird GmbH mit Fokus auf Gastronomiekunden. Darüber hinaus fallen hierunter auch sogenannte datengestützte Mehrwertdienstleistungen, mit denen der Händler aus Sicht der Geschäftsführung perspektivisch wichtige Erkenntnisse aus den Zahlungsinformationen ziehen und somit seinen Geschäftsbetrieb optimieren kann.

## 1.4. Steuerungssystem

Die Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung sowie die Gesellschafterversammlung. Das Unternehmen wird durch die Geschäftsführer vertreten.

Die Geschäftsführung findet sich in geplanten Präsenzterminen- bzw. virtuellen Sitzungen ein, in denen sie Unternehmensinformationen und -entscheidungen erörtert und beschließt.

Die Concardis nutzt finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Überwachung und Steuerung der Geschäftstätigkeit.

Zu den wichtigsten finanziellen Kennzahlen gehören die Transaktionsvolumen aus dem Acquiring und dem girocard/CLV+ Zahlungsgeschäft, Provisionserträge und EBITDA vor Sondereffekten („normalisiert“). Zur Ermittlung des normalisierten EBITDA wird das EBITDA um nicht wiederkehrende, einmalige Aufwendungen und Erträge bereinigt. Darunter sind unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kauf und der Integration neuer Beteiligungen sowie die Realisierung strategischer Projekte zu verstehen. Überdies erfolgt eine Berechnung von Deckungsbeiträgen sowohl in Summe als auch auf Kunden-, Produkt- und Brandebene. Hinzu treten weitere Kennzahlen z.B. Anzahl der Transaktionen, sowie Provisionserträge nach Branche, Segment, Region und Kartentyp.

Darüber hinaus werden von den zuständigen Fachabteilungen kontinuierlich nichtfinanzielle Kennzahlen erfasst und überprüft. Das betrifft insbesondere vertriebsorientierte Kennzahlen wie bspw. die Anzahl an Kunden und Anzahl an Terminals aber auch kundenorientierte Leistungsindikatoren, welche die Kundenzufriedenheit bzw. Servicequalität abbilden. Die wesentlichste Kennzahl für Kundenzufriedenheit und Servicequalität ist der Net Promoter Score (NPS), der misst, inwieweit Kunden mit dem Service der Concardis zufrieden sind. Dabei

---

<sup>1</sup> <https://www.nexigroup.com/content/dam/corp/downloads/investors/capital-market-day/2022-09-27-nexi-capital-markets-day.pdf>

## Concardis GmbH, Eschborn

werden die Kundenrückmeldungen in festgelegte Intervall-Gruppen verdichtet und auf gruppenebene intern berichtet. Als interner nichtfinanzieller Leistungsindikator werden ebenfalls die Kennzahlen „Bearbeitungsgeschwindigkeit bei Kundenanfragen“ als Steuerungsmaßnahme analysiert. Weitere allgemein und extern zur Verfügung stehende nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie beispielsweise Bewertungen auf öffentlichen Plattformen, sowie allgemeine Google-Bewertungen, werden zur Ergänzung bestehender interner Kennzahlen verwendet.

Um Veränderungen in der Geschäftsentwicklung möglichst frühzeitig erkennen und bereits im Frühstadium einer Planabweichung entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen zu können, erfolgt eine detaillierte monatliche Soll-/Ist-Abweichungsanalyse und eine regelmäßige Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen.

Die Überwachung und Steuerung der Concardis mittels finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen dient der Sicherung einer kontinuierlich erfolgreichen und profitablen Unternehmensentwicklung sowie der Aufrechterhaltung einer soliden Eigenkapitalausstattung und eines ausreichenden Finanzmittelbestands.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach der pandemischen Krise der letzten drei Jahre hat der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf die globalen Wirtschaftssysteme, deren Qualität und Intensität noch schwer zu ermessen sind, nicht zuletzt angesichts der Nachhaltigkeit der Veränderungen, die der Krieg - auch indirekt - ausgelöst hat. Die aktuell nicht absehbare Beendigung des Krieges bedeutet, dass die Sanktionen gegen Russland aufrechterhalten werden. Die angekündigten Maßnahmen zur Verringerung der Gas- und Ölkäufe mit Russland sind jedoch schwieriger und langsamer umzusetzen, aber gerade wegen der sie umgebenden Unsicherheit haben sie bereits starke Auswirkungen auf die internationalen Preise, was weitere Schockwellen auf das System der Industrie- und Verbraucherpreise auslösen kann. Sowohl die EZB als auch die Fed haben eine rasche und deutliche Abkehr von der expansiven Politik angekündigt und bereits umgesetzt. Dies geschieht insbesondere, um den hohen Inflationsraten entgegenzusetzen, die es seit Anfang der 1980er Jahre nicht mehr gegeben hat. Abgesehen von den monetären Schocks, die durch den Wiederanstieg der Rohstoffpreise und die daraufhin von den Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen ausgelöst wurden, werden die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Realwirtschaft von zwei grundlegenden Faktoren abhängig sein: dem Grad der Abhängigkeit der einzelnen Länder von russischen Energiequellen und dem Gewicht des Handels mit den betroffenen Ländern. Innerhalb der Eurozone ist Deutschland stark von den Auswirkungen des Konflikts betroffen. Verschiedenen Prognosen<sup>2</sup> zufolge wird die deutsche Produktion beispielsweise durch das Fehlen relevanter Komponenten aus der Ukraine gebremst, wodurch die Wachstumsrate weiterhin unter dem Durchschnitt der Eurozone liegen wird. .

### 2.2. Entwicklung der Branche

Die Auswirkungen von COVID-19 waren für die Zahlungsindustrie in den letzten Jahren bedeutend. Dies betraf insbesondere Veränderungen im Bezahlverhalten der Konsumenten. Waren deutsche Konsumenten im europäischen Vergleich bisher stets zurückhaltend was Kartenzahlungen sowie das Bezahlen mit kontaktlosen Methoden und Mobile Wallets anging, hat sich dies in den vergangenen Jahren grundlegend geändert. Laut Auswertungen der Deutschen Bundesbank lag der Anteil der Barzahlungen nach Umsatz in Deutschland im Jahr 2017 bei 48% - für das Jahr 2021 lag dieser Anteil nur noch bei 30 %<sup>3</sup> Die Geschäftsführung

---

<sup>2</sup> <https://www.iwkoeln.de/studien/galina-kolev-russlands-relevanz-fuer-die-lieferketten-der-deutschen-wirtschaft.html>

<sup>3</sup> Quelle Bundesbank Homepage:

<https://www.bundesbank.de/resource/blob/894078/eee4632ba00ff69fec58a0d882c0ff40/mL/zahlungsverhalten-in-deutschland-2021-data.pdf>

## Concardis GmbH, Eschborn

geht davon aus, dass sich diese Entwicklung fortsetzen und der Anteil der Barzahlungen bis 2025 weiter abfallen wird. Dies ist insbesondere in Branchen zu erkennen, in denen Händler in der Vergangenheit nur selten elektronische Bezahlverfahren eingesetzt haben, diese ihren Kunden nun aber immer häufiger anbieten. Während in der Vergangenheit vor allem im stationären Handel lediglich höhere Beträge elektronisch bezahlt wurden, werden heutzutage auch immer häufiger sehr kleine Beträge mittels Kartenzahlung beglichen.

### **Concardis Fokus auf das KMU-Segment**

Das Kundensegment der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) ist der wichtigste Umsatz- und Ertragsbringer für Anbieter im elektronischen Zahlungsverkehr. Auch diverse Wettbewerber bauen zunehmend kundenbezogene Lösungen für dieses stark wachsende Segment auf. Im Großkundengeschäft besteht weiterhin ein hoher Wettbewerbsdruck, obwohl es zunehmend gelingt, die Margen risikoadäquat zu vereinbaren.

Aufgrund der breiten Aufstellung und signifikanten Größe der Nexi Gruppe im europäischen Markt, strebt die Concardis mit Hilfe verschiedener Initiativen an, sowohl im KMU-Segment als auch im Großkundensegment, weiterhin stark zu wachsen. So wurde auch im Jahr 2022 die deutschlandweite Aufstellung verstärkt. Dazu wurde insbesondere in das Zusammenspiel zwischen Vertrieb und Service investiert, mit dem Ziel Neu- und Bestandskunden in beiden Segmenten noch besser bedienen zu können. Ebenso wurde der weitere Ausbau des E-Commerce vorangetrieben, um den Kunden in allen Kanälen eine optimale bargeldlose Lösung anzubieten.

### **Zunehmende Bedeutung von Omnichannel**

Die kontinuierliche Entwicklung des Handels in Richtung Omnichannel hat auch im Jahr 2022 weiter angehalten und wird sich nach Einschätzung der Geschäftsführung in den kommenden Jahren weiter verstärken. Konsumenten möchten verschiedene Informations- und Vertriebskanäle parallel nutzen.

Diese Entwicklung führt letzten Endes zur endgültigen Verschmelzung von E-Commerce und dem klassischen Handel und zwingt nicht nur den Online-Handel, sondern auch stationäre Einzelhändler aus unterschiedlichsten Branchen zu Veränderungen. Diese veränderten Anforderungen müssen im Payment-Angebot adäquat abgebildet werden, etwa indem Zahlungen am Point-of-Sale und im Online-Shop mithilfe integrierter Payment-Software erfasst, durchgeführt und überwacht werden.

## **Wettbewerbsdruck und damit verbundene Marktkonsolidierung**

Sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene ist die Zunahme des Wettbewerbs ein zentraler Trend im Markt der Zahlungsverkehrsdienstleistungen. Vor dem Hintergrund von erschlossenen Marktsegmenten ist der Wettbewerbsdruck bzw. Verdrängungswettbewerb Ursache für abnehmende Margen und eine Steigerung der Konzentration.

## **Verschiebung zu neuen Technologien und Methoden**

Insbesondere die Digitalisierung der Geschäftsmodelle und des Handels bringt eine große Marktveränderung mit sich. Hierbei treffen gleich mehrere technologische Trends wie die mobile Datenkommunikation und mobile Nutzung des Internets, die Verlagerung von Daten und Anwendungen ins Internet, die verstärkte Kommunikation über soziale Netzwerke sowie die Bearbeitung und Analyse von sehr hohen Datenmengen in Echtzeit (Big Data) aufeinander. Bestehende Geschäftsmodelle werden von innovativen Produkten und Dienstleistungen kontinuierlich hinterfragt. Eine Vielzahl innovativer Anbieter wird in den Markt drängen. Hierbei handelt es sich aktuell insbesondere um junge Unternehmen, die mPOS- (Mobile Point of Sales) und App-Lösungen anbieten. Sie besitzen in der Regel eine hohe technische Kompetenz sowie eine ausgeprägte Innovationskraft, wodurch sie sich bei Markteinführungen schnell an die Kundenbedürfnisse anpassen können. Die Kartenakzeptanz stellt hierbei nur eine Basisleistung dar.

## **Verschiebung von national zu international**

Mit zunehmendem Anteil des E-Commerce bzw. Online-Handels erhöht sich die geografische Reichweite vieler Händler. Dies hat zur Folge, dass die größeren pan-europäisch aktiven Händler die zu erbringenden Payment-Dienstleistungen zunehmend im Rahmen eines Tender-Verfahrens ausschreiben. Für die Concardis ergibt sich daraus ein steigender Wettbewerbsdruck, bei dem sie in den Ausschreibungsprozessen zunehmend anderen großen europäischen Wettbewerbern begegnet. Darüber hinaus steigen die Komplexität und der Umfang der eingeforderten Leistungen. So sind nach Einschätzung der Geschäftsführung Services entlang der Wertschöpfungskette mit regionalen Besonderheiten, verschiedenen Bezahlmethoden und Unterstützung aller Vertriebskanäle zielführend.

## **2.3. Geschäftsentwicklung**

### **Integrations- und Umstrukturierungsmaßnahmen**

Im Jahr 2022 hat die Concardis Integrations- und Umstrukturierungsmaßnahmen entlang von drei Feldern vorangetrieben – Organisation, Geschäftsbetrieb und Prozesse.

## Concardis GmbH, Eschborn

Im Rahmen der Organisation wurde im Jahr 2022 die gruppenweite Integration der Nets Gruppe mit Nexi vorangetrieben. Im Kern stand hierbei die Ausarbeitung des neuen Target Operating Models (TOM) der Nexi Gruppe, das im Rahmen des Capital Market Day im September 2022 präsentiert wurde. Ein wichtiger Bestandteil des neuen TOM ist eine stärkere Fokussierung auf Regionen und Länder, um lokale Verantwortlichkeiten auch organisatorisch klar abzubilden und Wachstum in den einzelnen Ländern zielgerichteter voranzutreiben. Die Concardis ist innerhalb der Nexi-Gruppe Teil der Region DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz) und bietet Acquiring-Leistungen für Kunden in allen drei Ländern. Für die Concardis bringt das gruppenweite TOM organisatorische Anpassungen mit sich, mit dem Ziel, die Präsenz der Nexi Gruppe in der Region DACH weiter zu stärken. Teil dieser Umstrukturierung ist eine Neubesetzung des Concardis Managements, das sich nun auf das Geschäft in den Concardis Märkten und Geschäftsbereichen fokussieren wird. Im neuen TOM werden marktseitig Kunden weiterhin als kleine und mittelständische Unternehmen (KMU-Kunden), Großkunden (LAKA-Kunden) sowie Kunden im Online-Handel (eCom-Kunden) klassifiziert. Im Rahmen einer internen Optimierung gab es in 2022 eine Verschmelzung von Rechtseinheiten der Concardis Gruppe: Die Service- und Schwestergesellschaft CPG Service GmbH, Köln, wurde rechtskräftig zum 01.01.2022 auf die Concardis GmbH verschmolzen.

Innerhalb des Geschäftsbetriebs sind insbesondere Maßnahmen im KMU-Segment und im eCom Segment hervorzuheben. Im Jahr 2022 lag weiterhin ein besonderer Fokus auf dem KMU-Segment, dessen Bearbeitung vertriebstechnisch und insbesondere produktseitig weiter gestärkt wurde. Das Potential liegt insbesondere bei kleineren Händlern, die beginnen, digitale Zahlungen zu akzeptieren oder sogar zu bevorzugen. Gerade für diese Händler hat Concardis bestehende Lösungen mit neuen Funktionalitäten weiterentwickelt, um Ihnen ein noch einfacheres und transparenteres Angebot zu liefern. Eine weitere Stärkung im KMU-Segment erfolgte durch die Übernahme des digitalen Kassensystem-Spezialisten orderbird. Mit dieser Übernahme erweitert die Concardis ihr Produktangebot im KMU-Segment über die reine Zahlungsdienstleistung hinaus und kann KMU-Kunden, insbesondere in der Gastronomie, eine Komplettlösung bestehend aus digitalem Kassensystem und integrierter Zahlungslösung anbieten. Innerhalb des eCom Segments wurde in 2022 eine neue Produktlinie („Easy“) eingeführt. Diese baut auf einem existierenden Produkt aus den skandinavischen Märkten auf und spricht ein breites eCom-Kundensegment an.

Auf Prozessebene wurde im Jahr 2022 weiterhin die gruppenweite Vereinheitlichung von Prozessingplattformen vorangetrieben, welche zu Kostensenkungen und geringeren Abhängigkeiten von Dienstleistern führen soll. Für Concardis betrifft dies insbesondere die organisatorische und technische Kundenmigration auf die Nets-Prozessingplattform CAPS, welche im Jahr 2022 gestartet ist und im Jahr 2023 abgeschlossen werden soll.

### **Kundentransaktionen, Transaktionsvolumen und Provisionserträge**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte Concardis ein Zahlungsvolumen in Höhe von EUR 47,7 Mrd., davon aus dem Akquisitionsgeschäft in Höhe von EUR 38,5 Mrd. (Vorjahr EUR 30,5 Mrd., Steigerung 26,1%) verarbeiten. Dabei wurden 803,8

## Concardis GmbH, Eschborn

Mio. (Vorjahr 566,1 Mio.) Kundentransaktionen mit internationalen Kredit- und Debitkarten verarbeitet, was einem Anstieg von 42,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Provisionserträge aus Zahlungsdiensten betrugen EUR 469,4 Mio. (Vorjahr EUR 374,5 Mio.).

### 2.4. Lage der Gesellschaft

#### Ertragslage

Die Concardis schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 23,8 Mio. (Vorjahr EUR -5,4 Mio.) ab. Die Aufhebung der COVID-19 bedingten Restriktionen führten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse, zu einer erhöhten Nachfrage nach elektronischen Zahlungsmöglichkeiten nach der Pandemie aber auch zu Veränderungen im „Produkt- und Kartenmix“ (Kartenzahlungen entlang verschiedener Kategorien wie z.B. Ort und Regionen). Das EBITDA vor Sondereffekten für 2022 beläuft sich auf 45,8 Mio. EUR (Vorjahr EUR 43 Mio. EUR). Das geplante EBITDA vor Sondereffekten ("normalisiert") in Höhe von EUR 75-85 Mio. wurde nicht erreicht. Hintergründe für die Abweichung lag vor allem darin, dass zuvor geplante Synergien im Konzernverbund noch nicht erzielt wurden und das Kartenumsatzvolumen aufgrund der COVID-19 bedingten Einschränkungen in der Gesellschaft sich erst zur zweiten Jahreshälfte zwar erholte, jedoch das Niveau von vor der COVID-19 Zeit noch nicht erreicht hatte.

Nachfolgend die Erläuterungen der wesentlichen GuV-Posten:

# Concardis GmbH, Eschborn

Position (alle Werte in TEUR)	2022	2021	Veränderung	Prozent
Zinsergebnis	901	1.024	-123	-12%
Laufende Erträge	1.080	820	260	32%
Provisionserträge	469.351	374.503	94.848	25%
Provisionsaufwendungen	-340.572	-264.024	-76.548	29%
Sonstige betriebliche Erträge	138.754	110.054	28.700	26%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-135.607	-124.359	-11.248	9%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-15.547	-14.277	-1.270	9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.438	-90.605	-1.833	2%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-3.723	-3.130	-593	19%
Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.640	177	1.463	>100%
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	4.435	-4.435	>100%
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.839</b>	<b>-5.382</b>	<b>29.221</b>	<b>-543%</b>
Steuern	1.223	-269	1.492	>100%
Zuführung zum Sonderposten	0	-1.000	1.000	-100%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-25.062	6.652	-31.714	-477%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

Die **Provisionserträge** des Unternehmens bestehen überwiegend aus den Disagio-Erlösen und den Erlösen aus sonstigen erbrachten Dienstleistungen an Kunden in den unten dargestellten Product Areas. Die Erträge betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 469,4 Mio. und lagen damit um EUR 94,8 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Die Provisionsaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 340,6 Mio. und lagen damit um EUR 76,5 Mio. über dem Wert des Vorjahres.

Die Zusammenfassung der obigen Provisionserträge und Provisionsaufwendungen ergibt ein Provisionsüberschuss und kann nach den Geschäftsfeldern wie folgt dargestellt werden:

Provisionsüberschuss in Mio. €				
Product Area	2022	2021	Abweichung in Mio. €	Abweichung in %
Acquiring	95,4	82,7	12,7	15,4%
Local Debit	8,7	8,0	0,7	8,7%
POS	19,9	14,1	5,8	41,1%
PSP	4,8	5,7	-0,9	-15,8%
<b>Summe</b>	<b>128,8</b>	<b>110,5</b>	<b>18,3</b>	<b>16,6%</b>

## Concardis GmbH, Eschborn

Der Geschäftsverlauf im Acquiring (ACQ) schloss im Geschäftsjahr 2022 mit einem Ergebnis in Höhe von 96,4 Mio. EUR (Vorjahr +13,6 Mio. EUR bzw. +16,5%) ab. Haupttreiber dieser Entwicklung war die Aufhebung der COVID-19 bedingten Restriktionen und die dadurch steigenden ACQ Transaktionsumsätze von 30,5 Mrd. EUR auf 38,5 Mrd. EUR bzw. +26% in der DACH Region.

Die Kundentransaktionen mit Kreditkarten erhöhten sich von 472,8 Mio. EUR auf 592,6 Mio. EUR bzw. +25%. Die Provisionserlöse resultieren überwiegend aus den Disagio-Erlösen im Financial ACQ und den Erlösen aus sonstigen Dienstleistungen.

Daneben konnte durch die strategische Fokussierung und Optimierung im POS und verbundenen Dienstleistungen das Ergebnis von 13 Mio. EUR auf 17 Mio. EUR bzw. +31% im Geschäftsjahr 2022 erhöht werden, da immer mehr kleinere Händler im KMU-Bereich nach der COVID-19-Pandemie begonnen haben ihr Geschäftsmodell auf digitale Zahlungen umzustellen. So konnte auch im Jahr 2022 der aktive Terminalbestand im Bereich KMU weiter ausgebaut und das Produktangebot deutlich erweitert werden.

Aufgrund von gestiegenen Girokarten-Umsätzen von 12,6 Mrd. EUR auf 15,0 Mrd. EUR bzw. +20% hat sich das Local Debit-Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um € 1 Mio. EUR auf 8 Mio. erhöht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** unterteilen sich wie folgt:

	<b>2022 (TEUR)</b>	<b>2021 (TEUR)</b>
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung und Wechselkursgewinnen	94.616	58.091
Erträge aus dem Terminalgeschäft	18.634	19.861
Auflösung von Rückstellungen	15.303	7.149
Erträge aus NAV / Umsatzsteuer	4.335	743
Erträge aus Personalbuchungen	3.275	4.124
Erlöse verbundene Unternehmen	535	4.726
Erträge aus Chargebackgebühren	7	12.769
Sonstige Erträge	<u>2.049</u>	<u>2.591</u>
Summe	<b>138.754</b>	<b>110.054</b>

Der Anstieg der Erträge aus Fremdwährungsumrechnungen und Wechselkursgewinnen ist durch höhere Transaktionsvolumina (bzw. Anzahl der Kartentransaktionen) in Fremdwährungen und eine gewisse Volatilität der Wechselkurse im Geschäftsjahr 2022 begründet, die im Jahre 2021 aufgrund der von zahlreichen COVID-19 Einschränkungen nicht erreicht werden konnte. Folgende Auswirkungen ergeben sich aus der Korrektur der Fremdwährungsumrechnung im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich im Geschäftsjahr aufgrund des Ausgleichs von Verlusten aus 2021. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind demzufolge

# Concardis GmbH, Eschborn

periodenfremde Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung i.H.v. 6,5 Mio. EUR enthalten. Korrespondierend steigen die Forderungen in dieser Höhe an.

Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** haben sich auf EUR 135,6 Mio. erhöht und liegen damit mit EUR 11,2 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Dies geht insbesondere auf gestiegene Personalaufwendungen, Geschäftsbesorgungskosten gegenüber den verbundenen Unternehmen und Dienstleistungsaufwendungen aus dem Prozessing zurück.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** unterteilen sich wie folgt:

	<b>2022</b> (TEUR)	<b>2021</b> (TEUR)
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung und Wechselkursverlusten	88.777	64.201
Aufwendungen aus dem Terminalgeschäft	1.369	1.942
Aufwendungen aus Chargebackabrechnungen	519	1.669
Aufwendungen für drohende Verluste und sonstige Risiken	0	21.451
Sonstige Aufwendungen	1.773	1.341
<b>Summe</b>	<b>92.438</b>	<b>90.604</b>

Der Anstieg der Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen und Wechselkursverlusten ist durch höhere Transaktionsvolumina (bzw. Anzahl der Kartentransaktionen) in Fremdwährungen und eine gewisse Volatilität der Wechselkurse im Geschäftsjahr 2022 begründet, die im Jahre 2021 aufgrund des von COVID-19 reduzierten Geschäftes in Fremdwährungen nicht erreicht werden konnte.

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** sind im laufenden Geschäftsjahr vornehmlich durch den Ausfall einzelner Kunden beeinflusst (EUR 3,7 Mio.).

## Finanzlage

### a) Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2022 belief sich das Eigenkapital der Concardis auf EUR 221,0 Mio. (Vorjahr: EUR 157,9 Mio.). Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine Ausschüttung an die Gesellschafterin vorgenommen. Für den Bilanzgewinn 2022 in Höhe von EUR 5.081.358,67 schlägt die Geschäftsführung der Gesellschafterversammlung der Concardis vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

## Concardis GmbH, Eschborn

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten weisen eine Fristigkeit von bis zu 30 Tagen auf, resultieren aus der Abwicklung von Acquiring-Zahlungsdiensten und bestehen gegenüber den Händler-Vertragspartnern.

Kapitalanlagen bestehen in Form von Unternehmensbeteiligungen.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der zukünftige Kapitalbedarf des laufenden Geschäftes, für Investitionen in das Anlagevermögen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus den vorhandenen Eigenkapitalressourcen bzw. dem Cashflow aus laufendem Geschäftsbetrieb gedeckt werden kann.

### **b) Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, sowie in Beteiligungen EUR 126,9 Mio. (Vorjahr: EUR 31,2 Mio.). Hiervon entfielen EUR 104,6 Mio. auf Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, EUR 9,0 Mio. auf immaterielle Anlagewerte und EUR 13,4 Mio. auf Sachanlagen.

Der Investitionsfokus der Concardis lag im immateriellen Anlagevermögen hierbei auf der laufenden Modernisierung der technischen Infrastruktur, der Erstellung bzw. Implementierung von Anwendungssoftware sowie der Investitionen in neue Produkte. Daneben wurden weitere Anteile an der orderbird GmbH (EUR 87,7 Mio.) und an der Paytec payment provider GmbH (EUR 16,9 Mio.) erworben.

Die Investitionen wurden aus dem generierten Cashflow der Berichtsperiode bzw. aus den verfügbaren Barmitteln sowie mit einer Kapitalerhöhung durch Einzahlungen in die Rücklagen durch den Gesellschafter finanziert. Die anfallenden Investitionsauszahlungen kommender Jahre sind sowohl in der mittelfristigen Budgetplanung als auch in der Liquiditätsplanung antizipiert.

### **c) Liquidität**

Die Concardis war im Berichtsjahr zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Liquiditätsengpässe sind nicht aufgetreten.

Die Liquiditätsflüsse der Concardis aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden kontinuierlich ermittelt und überwacht.

### **Vermögenslage**

Geschäftsbedingt bestehen die größten Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditkartengesellschaften bzw. den Händlern aus dem Kreditkarten-Acquiring. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Kreditkartengeschäft unterliegen starken Schwankungen und werden neben dem Transaktionsvolumen davon beeinflusst, ob das Clearing und Settlement mit den Kartenorganisationen zum Bilanzstichtag bereits erfolgt ist oder noch bevorsteht.

## Concardis GmbH, Eschborn

Die Eigenkapitalausstattung entspricht mit EUR 221,0 Mio. (Vorjahr: EUR 157,9 Mio.) vollumfänglich den Anforderungen der Aufsicht. Zum Bilanzstichtag besteht ein über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen liegender Eigenmittelüberschuss.

Die Vermögens- und Finanzlage ist durch die statische Darstellung der maßgeblichen Bilanzpositionen wie folgt abzuleiten:

<b><u>Bilanzposten</u></b> <b><u>(in EUR Mio.)</u></b>	<b><u>Forderungen</u></b> <b><u>(in EUR Mio.)</u></b>	<b><u>Verbindlichkeiten</u></b> <b><u>(in EUR Mio.)</u></b>
Forderungen an Kreditinstitute	359,1	
Forderungen an Kunden	233,6	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		9,0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden		520,5
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>592,7</u></b>	<b><u>529,5</u></b>

Der Anstieg der Forderungen an Kunden resultiert maßgeblich aus dem Acquiring Geschäft in Höhe von 132,4 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Erholung der Geschäftstätigkeit nach den Einschränkungen bzgl. COVID-19 und der Datierung des Bilanzstichtags im Geschäftsjahr 2022 auf einem Samstag. Zur Herleitung des gesamten Effektes ist stets ein Vorjahresvergleich der Forderungen an Kreditinstituten, der Forderungen an Kunden und die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Bezug auf Provisionen und Treuhandvermögen durchzuführen. Die Veränderung dieser Forderungen (107 Mio. EUR) korrespondiert zur Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden von Zahlungsvorgängen (104 Mio. EUR).

Verbindlichkeiten stehen fristen- und währungskongruente Forderungen aus dem Settlement an die Kreditkartenorganisationen entgegen. Sowohl diese Forderungen als auch diese Verbindlichkeiten sind zinsloser Natur. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Fristigkeit von nicht mehr als 30 Tagen. Da die bei den Kartenorganisationen eingereichten Kartenumsätze überwiegend zeitnah den Settlement-Konten des Unternehmens gutgeschrieben werden und Auszahlungsintervalle von bis zu 30 Tagen mit den Kunden vereinbart sind, bestehen keine bedeutsamen Finanz- und Liquiditätsrisiken.

Da die orderbird GmbH im Vorjahr ein Beteiligungsunternehmen darstellte und diese Beteiligung im Geschäftsjahr auf 98,15% (Vorjahr: 43,73%) aufgestockt wurde, kam es zur Umwidmung der Posten Beteiligung zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Zum Stichtag wird ein Beteiligungsbuchwert der orderbird GmbH von TEUR 112.946 (Vorjahr: TEUR 25.279) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um TEUR 44.227 aufgrund der Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehen mit der Concardis Holding GmbH.

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zusätzlich wurde wie jedes Jahr auch ein großer Fokus auf die Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren gelegt. Im Jahr 2022 haben sich auch in diesem Bereich die für die

## Concardis GmbH, Eschborn

Concardis wichtigen kundenorientierten Kennzahlen positiv entwickelt. So konnte insbesondere der NPS, welcher die Kundenzufriedenheit bzw. Servicequalität misst, im Zeitraum von Januar bis Dezember um 9 Punkte verbessert werden (auf einer Skala von -100 bis +100) was Concardis klaren Kundenfokus, sowie den damit verbundenen hohen Servicegedanken unterstreicht.

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Die wirtschaftliche Lage der Concardis im abgelaufenen Geschäftsjahr ist unter Betrachtung der gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen Entwicklungen und unter der Berücksichtigung der Sondereffekte weiterhin positiv zu bewerten. Die hohen Investitionen sichern die Zukunftsfähigkeit der Produkte, der Prozesse und damit des Unternehmens. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

### **3. Risiko- und Chancenbericht**

#### **Risiko des Jahres 2022**

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation ergibt sich aus den dargestellten Einzelrisiken und -chancen. Um die Beherrschung dieser Risiken zu gewährleisten, wurde ein umfangreiches Risikomanagementsystem geschaffen.

Als E-Geld-Institut im Sinne von § 1 Abs. 2 S.1 Nr. 1 ZAG unterliegt Concardis der regulatorischen Aufsicht durch die BaFin und die Deutsche Bundesbank und ist gemäß § 27 Abs. 1 ZAG verpflichtet, ein angemessenes Risikomanagementsystem vorzuhalten.

Das Management und die Steuerung sämtlicher Risiken liegen im Verantwortungsbereich der Geschäftsführung und stehen im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie. Concardis übernimmt Risiken, soweit sie im angemessenen Verhältnis mit der geschäftlichen Ausrichtung und der Erzielung eines wirtschaftlichen Erfolgs stehen. Kernaufgabe des zu diesem Zweck eingerichteten Risikomanagementsystems ist die unabhängige Risikoüberwachungs- und Risikosteuerungsfunktion zur Vermeidung und Minderung unerwarteter Verluste oder anderer unvorhersehbarer Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit der Concardis GmbH.

Den Geschäftsführern obliegt die Verantwortung für die Risikostrategie, die ordnungsgemäße Organisation sowie die wesentlichen Elemente des Risk Managements. Dazu gehören die Aufbau- und Ablauforganisation, die Risikosteuerungs- und Risk-Controlling-Prozesse sowie die interne Revision.

#### **Organisation des Risikomanagements**

Aufbauorganisatorisch ist das Risikomanagement dem Geschäftsführer Marktfolge zugeordnet und damit funktional vom Marktbereich getrennt. In den Verantwortungsbereich des Risikomanagements fallen die Identifikation, Messung, Analyse und Steuerung sämtlicher Risiken sowie die Erstellung des unternehmensweiten Risikoberichtswesens, in dessen Mittelpunkt die Risikotragfähigkeit steht. Im Rahmen der Berichtsstruktur informiert das Risikomanagement quartalsweise die Geschäftsführung in Form eines Risikoberichts. Dieser enthält die laufende Berechnung der Risikotragfähigkeit und die Entwicklung und Bewertung der identifizierten Risikoarten. Damit wird sichergestellt, dass die Concardis jederzeit über ausreichendes Risikodeckungspotential zum Ausgleich von Schadensereignissen verfügt.

Die Weiterentwicklung der Risikomanagementprozesse obliegt der Abteilungsleitung Risk in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Controlling, Compliance, Finance und Legal.

Zur Umsetzung des neuen Target Operating Model der Nexi Gruppe wurde im Jahr 2022 mit der dafür erforderlichen Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems begonnen. Dabei wurden die lokalen Risikomanagement Funktionen personell verstärkt und prozessual neu ausgerichtet, um die Fokussierung auf den DACH-Markt angemessen zu begleiten.

## **Risk Management-Prozess**

Aus den geplanten Geschäftsaktivitäten werden die für das Unternehmen relevanten Risikoarten abgeleitet und in wesentliche und nicht wesentliche Risikoarten unterteilt (Gesamtrisikoprofil). Der Umgang mit den wesentlichen Risikoarten wird in der Risikostrategie festgelegt.

Die Risikostrategie bildet das Rahmenwerk für das Risk Management. Sie beinhaltet neben übergreifenden risikopolitischen Grundsätzen konkrete Vorgaben für die von Concardis als wesentlich definierten Risikoarten (Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle und sicherheitsrelevante Risiken, Geschäftsrisiken und Beteiligungsrisiken) sowie für bestehende Risikokonzentrationen.

Zur Sicherstellung der langfristigen Risikotragfähigkeit werden unter Berücksichtigung des in der Risikostrategie festgelegten Risikoappetits die Risikolimits der als wesentlich eingestuften Risikoarten ermittelt. Die Bewertung erfolgt nach dem Unternehmensfortführungsansatz mit einem Betrachtungshorizont von 12 Monaten. Die Limitauslastungen der wesentlichen Risikoarten werden über ein Ampelsystem überwacht und im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung kommuniziert.

Die Darstellung der Gesamtrisikolage und der Risikotragfähigkeit erfolgt mit Hilfe der GuV- und bilanzorientierten Sichtweise. Die Risikodeckungsmasse setzt sich aus dem Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB abzüglich der Posten gemäß § 7 ZIEV und gemäß § 15 ZAG zusammen. Die Risikopotentiale werden anhand einer jährlich durchgeführten Risikoinventur ermittelt. Dies geschieht unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Vorschriften und aufsichtsrechtlicher Eigenmittelerfordernisse. Barwertorientierte Steuerungssysteme kommen nicht zur Anwendung.

## **Stresstests**

Im Rahmen der vierteljährlichen Risikotragfähigkeitsbewertung werden verschiedene Stresstests durchgeführt, in denen die Auswirkungen kritischer Szenarien betrachtet werden.

## **Wesentliche Risiken**

Die identifizierten und überwachten Risiken lassen sich in den folgenden Abschnitten spezifizieren:

### **Geschäftsrisiken**

Als Geschäftsrisiko definiert die Concardis GmbH insbesondere die Gefahr eines Ergebnismrückgangs aufgrund unerwarteter Änderungen des Transaktionsvolumens und/oder von Margen sowie korrespondierende (Bezugs-)Kosten. Hierzu erfolgt eine regelmäßige Soll-/Ist-Abweichungsanalyse zur Entwicklung des Transaktionsvolumens und des damit verbundenen normalisierten EBITDA.

# Concardis GmbH, Eschborn

## **Adressenausfallrisiken**

Unter dem Adressenausfallrisiko werden mögliche Wertverluste verstanden, die durch Zahlungsunfähigkeit oder -unwilligkeit eines Geschäftspartners verursacht werden können.

Um dem Risiko eines Ausfalls vertraglicher Zahlungsverpflichtungen des Geschäftskunden vorzubeugen, werden diese vor Abschluss einer Geschäftsbeziehung einer umfassenden Bonitätsanalyse unterzogen. Zur regelmäßigen Überwachung der Risiko- und Bonitätslage der bestehenden Geschäftskunden werden die Zahlungsströme überprüft, offene Forderungen kontinuierlich verfolgt sowie ggf. externe Ratings (Bisnode, Creditsafe), Presseinformationen und Finanzberichte eingeholt.

Eine Risikobegrenzung der offenen Forderungen gegenüber den Kunden erfolgt durch individuelle Sicherheitseinbehalte bzw. alternative Sicherungsmittel, wie eine verzögerte Auszahlung an den Händler oder Bankgarantien bzw. Bürgschaften der Kunden.

Zum 31.12.2022 lag die Auslastung des im Risikoinventurprozess ermittelten Limits für das Kreditrisiko mit 32% auf unkritischem Niveau.

## **Operationelle und sicherheitsrelevante Risiken**

Die Concardis GmbH versteht unter operationellen und sicherheitsrelevanten Risiken die Gefahr von Schäden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, von Menschen oder infolge externer Ereignisse eintreten können und nicht schon in anderen Risikofeldern behandelt werden. Operationelle und sicherheitsrelevante Risiken bestehen insbesondere aus möglichen Ausfällen von IT-Systemen, externen Dienstleistungen (Auslagerungen), Prozessversagen, Verstoß gegen Geldwäsche-, Datenschutz- und Compliance-Richtlinien, strafbaren Handlungen sowie Rechtsrisiken im Rahmen von Vertragsabschlüssen mit Händlern.

Zur Begrenzung dieser Risiken sind zentrale Vorgaben durch Organisationsanweisungen und Prozessbeschreibungen eingerichtet worden.

Weitere Maßnahmen sind die Verwendung von rechtlich geprüften Vertragsformulierungen, das Auslagerungsmanagement, die etablierten Prozesse unter Verantwortung der Notfall-, IT-Sicherheits-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten zur Minderung oder Verhinderung operationeller bzw. sicherheitsrelevanter Risiken sowie die laufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Einmal jährlich wird eine umfassende Risikoinventur durchgeführt. Risikocontrolling führt eine zentrale Schadensfalldatenbank zur Dokumentation operationeller Risiken. Potentielle IT Sicherheits- und Stabilitätsrisiken werden über den IT Risikobewertungsprozess identifiziert und quantifiziert. Die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs in oder nach Notfallsituationen wird über Notfall-, Betriebsfortführungs- und Wiederanlaufpläne geregelt.

# Concardis GmbH, Eschborn

## Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken entstehen bei Concardis durch mögliche negative Zins-, Kurs- und Wechselkursentwicklungen. Für das Unternehmen ist vor allem das Fremdwährungsrisiko offener Forderungen relevant. Mögliche Fremdwährungsrisiken sind auf mögliche Umsatzspitzen in Fremdwährung, auf internationale Interchangegebühren sowie Disagien in Fremdwährung begrenzt.

## Liquiditätsrisiken

Unter Liquiditätsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass Concardis aufgrund unzureichender liquider Mittel fällige Zahlungen nicht oder nur zu höheren Refinanzierungskosten fristgerecht leisten kann. Die Liquiditätsausstattung der Fremdmittel auf Treuhandkonten (den Kunden zustehende Beträge) und den Eigenmitteln der Concardis werden im täglichen Liquiditätsmanagement separat betrachtet.

Das Liquiditätsrisiko wird im Rahmen der jährlichen Risikoinventur bewertet. Der Einhaltung der basierend auf der Liquiditätsrisikobereitschaft gesetzten Limite zur Mindestverfügbarkeit liquider Mittel wird regelmäßig überwacht. Liquiditätsrisikomanagement, Eskalationsprozesse sowie risikomindernde Maßnahmen sind in Prozessbeschreibungen geregelt.

## Beteiligungsrisiken

Unter Beteiligungsrisiko wird die Gefahr von unerwarteten Verlusten verstanden, die sich aus dem Sinken des Marktwerts der Beteiligungen unter ihren Buchwert ergeben. Die im Anlagebuch abgebildeten Beteiligungen der Concardis werden regelmäßig geprüft und die Beteiligungswerte in der vierteljährlichen Berechnung der Risikotragfähigkeit berücksichtigt. Zum 31.12.2022 lag die Auslastung des im Risikoinventurprozess ermittelten Limits für das Beteiligungsrisiko mit 63% auf unkritischem Niveau.

## Regulatorische Risiken

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat in Bezug auf die Concardis im Geschäftsjahr 2022 ein ordnungswidrigkeitenrechtliches Anhörungsverfahren sowie eine hiervon unabhängige Prüfung nach § 19 Abs. 1 Satz 2 bis 4 Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG) durchgeführt. Diese Verfahren wurden im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen. Es wurden keine Bußgelder gegen die Concardis in diesem Zusammenhang verhängt. Die BaFin hat ferner mit Bescheid vom 02. August 2022 gegenüber Concardis angeordnet, Mängel zu beseitigen und Maßnahmen zu ergreifen, um den geldwäscherechtlichen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen. Concardis hat daraufhin ein Programm zur Behebung der Beanstandungen aufgesetzt und berichtet monatlich über den Fortschritt zur Behebung der Maßnahmen an die BaFin. Es wurden bisher keine Bußgelder oder sonstige Sanktionen gegen die Concardis in diesem Zusammenhang verhängt. Als Nebenfolge der Ordnungswidrigkeit wurde ein Wertersatzbeitrag in Höhe von EUR 4,5 Mio. geleistet.

# Concardis GmbH, Eschborn

## Gesamtbild der Risikolage

Im vierten Quartal 2022 wurden der Risikoinventurprozess und die Risikolimitierung in der Risikotragfähigkeitsberechnung weiterentwickelt. Zum 31.12.2022 lag die Auslastung des Risikodeckungspotenzials mit 51% auf unkritischem Niveau und die in den wesentlichen Risikoarten festgelegten Risikolimits wurden nicht überschritten. Zusätzliche Liquiditätsrisiken aus den Aufwendungen für regulatorische Implementierungsanforderungen werden nicht erwartet. Bestandsgefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar und zusätzliche risikosteuernde Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Während die am 1. Januar 2023 begonnene Integration der Concardis GmbH in das Target Operating Model der NEXI Gruppe gut vorangeschritten ist, ergeben sich hieraus weitere Anpassungen insbesondere in der Ablauforganisation. Während in den entsprechenden (IT-)Transformationsprojekten grundsätzlich operationelle Risiken entstehen, ist die Gesellschaft der festen Überzeugung, dass diese beherrschbar sind. Dies beruht insbesondere darauf, dass die Concardis eine signifikante Unterstützung der NEXI-Gruppe erhält, die Transformation eine hohe Management Attention hat und Governance Strukturen systematisch verbessert wurden. Während im Hinblick auf die in 2022 getroffene Anordnung der BaFin grundsätzlich auch weiterhin regulatorische Risiken existieren, ist die Zusammenarbeit mit der BaFin sehr konstruktiv. Die Mängelbeseitigung erfolgt gemäß Plan und es gibt aktuell keinerlei Indikation für weitergehende Maßnahmen.

## Chancen für die kommenden 3-5 Jahre

Die Zahlungsverkehrsbranche ist seit einigen Jahren durch zweistellige Wachstumsraten und einen immer schnelleren technologischen Fortschritt dynamisch gekennzeichnet. Trotz der aktuell unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage, die sich kurzfristig durch geringeren privaten Konsum auch negativ auf das Transaktionsvolumen auswirken könnte, sehen wir für Concardis signifikante Chancen vom allgemein positiven Trend der Branche zu profitieren – insbesondere in Deutschland.

Für Concardis sehen wir insbesondere Chancen aus der fortschreitenden Digitalisierung des Zahlungsverkehrs bei kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie dem anhaltenden Wachstum im eCommerce. Beide Bereiche bergen für Concardis großes Geschäftssteigerungspotential und werden durch gezielte Investitionen weiterhin gestärkt. Nachdem sich die Investitionen der vergangenen Jahre in das KMU-Segment bereits positiv ausgewirkt haben, erwarten wir einen ebenfalls starken positiven Effekt der getätigten und geplanten Investitionen in das eCommerce Segment.

Das Zahlungsverhalten der Konsumenten in Geschäften - weg von Bargeldzahlungen hin zum bargeldlosen Bezahlen - hat sich in den letzten Jahren, verstärkt durch COVID-19, signifikant verändert. Deutschland hat einen enormen Anstieg der (kontaktlosen) kartenbasierten und mobilen Zahlungen erlebt. Aufgrund dieser Entwicklungen werden Händler, die nur Bargeld akzeptieren, in Zukunft einen Nachteil haben. Wir gehen davon aus, dass dieser deutlich

## Concardis GmbH, Eschborn

verstärkte Trend zum bargeldlosen Zahlen am Point of Sale (POS) nachhaltig ist und somit auch für Zahlungsdienstleister wie Concardis eine Chance bietet, das Geschäft deutlich auszuweiten. Gerade die historischen Erfahrungen der Nets Gruppe in den skandinavischen Ländern, in denen sich eine Abkehr vom Bargeld als nachhaltig erwiesen hat, bestärken diese Hypothese für den deutschen Markt.

Ein weiteres nachhaltiges Wachstumselement sehen wir im Bereich eCommerce. Das ebenfalls durch COVID-19 verursachte starke Wachstum in diesem Bereich bietet für Concardis auch in Zukunft eine große Chance, Händler in der digitalen Zahlungsabwicklung zu unterstützen. Durch die Bereitstellung einer einfachen, schnellen und kostengünstigen eCommerce-Lösung einschließlich lokal relevanter Zahlungsmethoden, wird Concardis den Händlern auch Online zur Seite stehen. Hierbei sehen wir auch insbesondere Cross-Selling Potential bei Händlern aus unserem Kundenbestand: Sowohl Händlern mit als auch ohne bestehender eCommerce Lösung wollen wir es möglichst einfach machen und Offline / Onlinebezahlung aus einer Hand anbieten. Concardis wird diesen Bereich durch gezielte Investitionen stärken, um den Händlern ein führendes Produkt und den notwendigen Service weiterhin anbieten zu können.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung vom Omnichannel wird die Concardis in den kommenden Jahren diesem Trend besondere Bedeutung zukommen lassen und Lösungen für KMUs und Großkunden entwickeln, die deren Omnichannel-Anforderungen Rechnung tragen. Bei erfolgreicher Umsetzung bietet ein Omnichannel Produkt große Chancen für Concardis, da man die Kunden gesamthaft bedienen kann und auch für diese die Trennung von Online und Offline aufheben kann. Jedoch erwarten wir in diesem Bereich auch intensiven Wettbewerb durch anderen Paymentanbieter im deutschsprachigen Raum.

Durch die geografische Erhöhung der Reichweite vieler Händler geht Concardis davon aus, dass die Gesellschaft ebenfalls von der Fusion mit Nexi und der damit gewonnen Reichweite weiter profitieren kann, da infolgedessen zusätzliche Bezahlmethoden, durch die Optimierung aller Vertriebskanäle angeboten werden kann.

Abschließend sehen wir für Concardis, als deutscher Teil der Nexi Gruppe, große Vorteile aus dem Zusammenschluss der Nets-Gruppe mit Nexi. Wir gehen davon aus, dass die Nexi Gruppe künftig hohe Investitionen in den Ausbau des deutschen Geschäfts tätigen wird. Darüber hinaus sehen wir kurz- bis mittelfristig Synergiepotentiale auf Ertrags -und Kostenebene. Während auf Ertragebene der Fokus insbesondere auf der Gewinnung bestehender Kunden für neue Nexi-Märkte liegt, wollen wir auf Kostenebene insbesondere Synergien und Skaleneffekte durch die Konsolidierung von IT-Systemen und Plattformen realisieren (insb. Systeme zur Abwicklung von Zahlungen).

## 4. Prognosebericht

In den letzten beiden Geschäftsjahren hatte die COVID-19-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf Länder, Gesellschaften und nicht zuletzt auf die Wirtschaft Europas. Regierungen haben teilweise tief einschneidende Einschränkungen verordnet, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen – was wiederum auch große Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Concardis zur Folge hatte. Nachdem im ersten Quartal 2022 die Aufhebung der COVID-19 Beschränkungen beschlossen wurde und sich auch im Jahresverlauf keine Verschlimmerung der Lage abgezeichnet hat, gehen wir aktuell von relativ geringen post-pandemischen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Concardis aus. Vielmehr wird die angespannte geopolitische Lage in Folge des Ukrainekriegs, sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen jenes Krieges auch das Jahr 2023 beeinflussen. Die große wirtschaftliche Unsicherheit, die sich aktuell insbesondere durch negative ökonomische Wachstumsaussichten auszeichnet, wird auch die Geschäftsentwicklung der Concardis stark beeinflussen. Insbesondere ein potenziell geringeres Konsumverhalten der Gesellschaft könnte sich negativ auf diese auswirken.

Auch in 2023 werden Investitionen in Produkt und Team getätigt, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und das Wachstum der Produktlinie weiter zu beschleunigen. Der mit dem neuen TOM einhergehende stärkere Fokus auf Regionen und Länder wird auch 2023 in der Concardis zu vereinzelt Optimierungen des organisatorischen Aufbaus führen, um insbesondere das Wachstum bestmöglich zu fördern. Wir gehen zusätzlich davon aus, dass der Zusammenschluss mit Nexi sich weiterhin positiv auf die Erhöhung von Synergien und die übergreifende Geschäftsentwicklung auswirken wird.

Im Hinblick auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, insbesondere der kundenorientierten Kennzahlen, streben wir weiterhin stetig nach Verbesserung, um auch künftig bei unseren Kunden mit einem modernen und bequemen Service punkten zu können. Wir werden insbesondere die Servicequalität weiter stärken und den Ausbau digital unterstützter Service-Lösungen fördern, was insbesondere zu einer weiteren Erhöhung des Net Promoter Scores – einem unserer wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren – führen wird. Unsere Kunden in den DACH-Regionen sollen auch weiterhin auf unsere Markt- und Branchenkenntnisse vertrauen können.

### **Erwartete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Gemessen an den letzten drei COVID-Jahren erwarten wir eine positive Entwicklung des Unternehmens sowie für die folgenden Geschäftsjahre eine deutliche Geschäfts- und Umsatzentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2023 planen wir ein positives EBITDA vor Sondereffekten („normalisiert“) im Bereich von EUR 50,0 – 60,0 Mio. Darin ausgenommen sind die obigen regulatorischen Risiken. Wir gehen aktuell davon aus, dass sich der Liquiditätsbedarf für mögliche Zusatzaufwände aufgrund regulatorischer Anforderungen im einstelligen Millionenbereich belaufen wird und das EBITDA nicht nachhaltig belastet. Darüber hinaus wird in den kommenden Jahren mit Kosten aus geplanten Investitionen in neue Produkte und die technische Infrastruktur sowie die Umsetzung der Integrationsprojekte gerechnet.

Trotz jener gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit sind die Geschäftsaussichten in der Zahlungsverkehrsbranche allgemein jedoch vor dem Hintergrund des grundsätzlich

## Concardis GmbH, Eschborn

anhaltenden Marktwachstums in Folge zunehmender Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlösungen bei Konsumenten und Händlern grundsätzlich positiv zu bewerten. Die Geschäftsführung erwartet kurz und mittelfristig steigende Transaktionsvolumina und Erträge - mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich. Die signifikante Investitionstätigkeit der Vorjahre in den Ausbau von Produktangeboten insbesondere im KMU und eCommerce Bereich wird auch im Jahr 2023 weiter fortgeführt. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen dem bestehenden Margendruck entgegenwirkt.

Concardis wird mit der Rationalisierung der Geschäftstätigkeit, der Optimierung von Prozessen und mit Hilfe von Investitionen für innovative Lösungen sorgen. Diese Strategie hat das Ziel, einen Wert für unsere Kunden, Partner und Gesellschafter zu schaffen, um für Stabilität, Sicherheit und Integrität zu sorgen. Dadurch gestalten wir die Zukunft der Concardis.

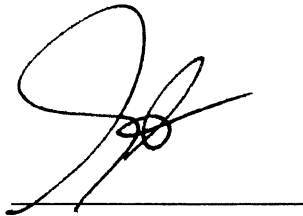
Concardis GmbH, Eschborn

Eschborn, 18. Juli 2023

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Marra', written over a horizontal line.

Dr. Andreas Marra

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'G' followed by 'M', written over a horizontal line.

Dr. Götz Möller



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**



**Bilanz zum 31. Dezember 2022**  
der Concordis GmbH, Eschborn

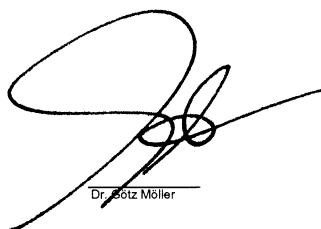
Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr volle EUR
<b>1. Forderungen an Kreditinstitute</b>			<b>359.144.329,80</b>	<b>423.486.759</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		358.735.406,10		422.391.201
davon auf Treuhandkonten EUR 309.332.307,96 (Vorjahr: EUR 385.724.138,02)				
b) aus sonstigen Tätigkeiten		<u>408.923,70</u>		1.095.558
aa) täglich fällig	408.923,70			1.095.558
<b>2. Forderungen an Kunden</b>			<b>233.561.273,03</b>	<b>60.696.206</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		216.817.167,11		43.812.325
davon:				
aa) aus Provisionen EUR 216.817.167,11 (Vorjahr: EUR 33.957.949,39)				
b) aus sonstigen Tätigkeiten		16.744.105,92		16.883.881
<b>3. Beteiligungen</b>			<b>3.500.000,00</b>	<b>28.779.244</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		<u>3.500.000,00</u>		3.500.000
darunter:				
aa) an Instituten im Sinne des § 1 Absatz 3 ZAG	3.500.000,00			3.500.000
b) aus sonstigen Tätigkeiten		0,00		25.279.244
<b>4. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<b>163.396.570,49</b>	<b>33.574.060</b>
a) aus sonstigen Tätigkeiten		163.396.570,49		33.574.060
<b>5. Immaterielle Anlagewerte</b>			<b>23.803.187,90</b>	<b>21.884.062</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		<u>23.803.187,90</u>		21.884.062
aa) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.412.259,97			10.410.912
bb) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und	5.689.557,00			11.473.150
ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.701.370,93			14.744.929
cc) geleistete Anzahlungen			<b>19.504.317,00</b>	<b>14.744.929</b>
<b>6. Sachanlagen</b>				<b>14.391.051</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		17.343.677,22		14.391.051
b) aus sonstigen Tätigkeiten		2.160.639,78		353.878
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>64.847.538,41</b>	<b>109.995.172</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		2.177.708,76		7.696.867
b) aus sonstigen Tätigkeiten		62.669.829,65		102.298.305
<b>8. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>1.917.223,44</b>	<b>2.398.718</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		1.917.223,44		2.398.718
b) aus sonstigen Tätigkeiten				
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>869.674.440,07</b>	<b>695.549.150</b>

Eschborn, 18. Juli 2023

Geschäftsführung

  
Dr. Andreas Marra

  
Dr. Stötz Möller

Original liegt vor



## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr volle EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			<b>9.031.800,23</b>	<b>3.813.603</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		9.031.783,45		3.813.603
aa) täglich fällig	9.031.783,45			3.813.603
b) aus sonstigen Tätigkeiten		16,78		2.773
aa) täglich fällig	16,78			2.773
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			<b>520.536.620,13</b>	<b>439.726.835</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		514.025.546,40		425.837.757
aa) davon Verbindlichkeiten zur Ausführung von Zahlungsvorgängen EUR 514.025.546,40 (Vorjahr: EUR 410.777.647,16)				
b) aus sonstigen Tätigkeiten		6.511.073,73		13.889.078
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>52.368.891,57</b>	<b>13.707.881</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		30.251.346,29		8.225.687
b) aus sonstigen Tätigkeiten		22.117.545,28		5.482.194
<b>4. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>0,00</b>	<b>50.603</b>
a) aus sonstigen Tätigkeiten		0,00		50.603
<b>5. Rückstellungen</b>			<b>56.715.849,71</b>	<b>70.347.476</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.168.600,82		1.066.450
aa) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	2.168.600,82			1.066.450
b) Steuerrückstellungen		8.640.117,39		8.294.007
aa) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	7.663.784,12			8.094.951
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	976.333,27			199.056
c) andere Rückstellungen		45.907.131,50		60.987.019
aa) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	41.530.847,38			58.762.066
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	4.376.284,12			2.224.953
<b>6. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		10.000.000,00	<b>10.000.000,00</b>	<b>10.000.000</b>
<b>7. Eigenkapital</b>			<b>221.021.278,43</b>	<b>157.899.979</b>
a) gezeichnetes Kapital		2.609.000,00		2.609.000
b) Kapitalrücklage		64.805.055,61		1.805.056
c) Gewinnrücklagen		148.525.864,15		148.404.565
dd) andere Gewinnrücklagen	148.525.864,15			148.404.565
d) Bilanzgewinn	5.081.358,67	5.081.358,67		5.081.359
<b>Summe der Passiva</b>			<b>869.674.440,07</b>	<b>695.549.150</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>		<b>4.129.205,66</b>	<b>876.000</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	0,00		854.976
b) aus sonstigen Tätigkeiten	4.129.205,66		21.024



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
der Concordis GmbH, Eschborn  
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

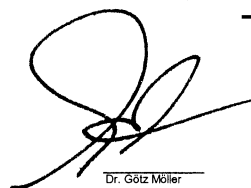
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr volle EUR
<b>1. Zinserträge</b>				<b>1.257.183,09</b>	<b>1.615.392</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			5.491,40		-516.452
aa) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.491,40			-516.452
darunter:					
negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften (Geldanlagen) EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 516.451,62)					
b) aus sonstigen Tätigkeiten			1.251.691,69		2.131.844
aa) Kredit- und Geldmarktgeschäften		1.251.691,69			2.131.844
darunter:					
negative Zinsen aus Geldmarktgeschäften (Geldanlagen) EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 12.699,63)					
<b>2. Zinsaufwendungen</b>				<b>356.584,17</b>	<b>591.730</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			292.251,04		577.528
b) aus sonstigen Tätigkeiten			64.333,13		14.202
<b>3. Laufende Erträge</b>				<b>1.080.000,00</b>	<b>820.000</b>
a) aus sonstigen Tätigkeiten			1.080.000,00		820.000
aa) Beteiligungen		1.080.000,00			820.000
<b>4. Provisionserträge</b>				<b>469.350.759,57</b>	<b>374.502.549</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			435.965.866,03		350.223.823
b) aus sonstigen Tätigkeiten			33.384.893,54		24.278.726
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>				<b>340.572.322,49</b>	<b>264.023.873</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			330.405.974,45		256.596.834
b) aus sonstigen Tätigkeiten			10.166.348,04		7.427.039
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>				<b>138.763.726,50</b>	<b>110.053.565</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			106.794.113,88		84.735.217
b) aus sonstigen Tätigkeiten			31.959.612,62		25.318.348
<b>7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				<b>135.607.348,59</b>	<b>124.358.536</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			122.686.946,72		121.806.626
aa) Personalaufwand		41.862.185,53			37.862.922
aaa) Löhne und Gehälter	35.981.924,98				31.777.075
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.880.260,56				6.085.847
darunter:					
für Altersversorgung EUR 788.505,72 (Vorjahr: EUR 1.335.667,75)					
bb) andere Verwaltungsaufwendungen		80.824.761,18			83.943.904
aus sonstigen Tätigkeiten			12.920.401,87		2.551.710
aa) Personalaufwand		5.333.063,10			918.582
aaa) Löhne und Gehälter	4.583.943,09				781.404
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	749.120,00				137.178
darunter:					
für Altersversorgung EUR 93.831,88 (Vorjahr: EUR 20.370,34)					
bb) andere Verwaltungsaufwendungen		7.587.338,78			1.633.128
<b>8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				<b>15.546.351,71</b>	<b>14.276.910</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			1.262.499,32		2.370.726
b) aus sonstigen Tätigkeiten			14.283.852,39		11.906.184
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				<b>92.438.253,51</b>	<b>90.604.541</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			89.600.656,60		77.139.615
b) aus sonstigen Tätigkeiten			2.837.596,91		13.464.926
<b>10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>				<b>3.721.958,12</b>	<b>3.130.428</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			1.017,45		760.938
b) aus sonstigen Tätigkeiten			3.720.940,67		2.369.490
<b>11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>				<b>1.640.614,72</b>	<b>176.931</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			1.640.614,72		176.931
<b>12. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>				<b>0,00</b>	<b>4.434.576</b>
a) aus sonstigen Tätigkeiten		0,00			4.434.576
<b>13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<b>23.839.465,29</b>	<b>-5.383.005</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			156.740,46		-24.662.950
b) aus sonstigen Tätigkeiten			23.682.724,83		19.279.945
<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				<b>-1.230.201,25</b>	<b>108</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			-1.091.188,51		105
b) aus sonstigen Tätigkeiten			-139.012,74		3
<b>15. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen</b>				<b>6.970,50</b>	<b>288.798</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			6.182,83		262.347
b) aus sonstigen Tätigkeiten			787,67		6.451
<b>16. Zuführung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB</b>				<b>0,00</b>	<b>1.000.000</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			0,00		1.000.000
<b>17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne (Vorjahr: Erträge aus Verlustübernahme)</b>				<b>-25.062.696,04</b>	<b>6.651.911</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			-1.241.746,14		25.925.402
b) aus sonstigen Tätigkeiten			-23.820.949,90		-19.273.491
<b>18. Jahresüberschuss</b>				<b>0,00</b>	<b>0</b>
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld			0,00		0
b) aus sonstigen Tätigkeiten			0,00		0
<b>19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<b>5.081.358,67</b>	<b>5.081.359</b>
a) aus sonstigen Tätigkeiten			5.081.358,67		5.081.359
<b>20. Bilanzgewinn</b>				<b>5.081.358,67</b>	<b>5.081.359</b>

Eschborn, 18. Juli 2023

Geschäftsführung



Dr. Andreas Marra



Dr. Götz Möller



Anhang der Concardis GmbH  
zum 31. Dezember 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	<b>14</b>

## 1. Allgemeine Hinweise

Die Concardis GmbH, Eschborn / Taunus (im Folgenden kurz „Concardis“ oder „die Gesellschaft“) ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 57036.

Die Concardis besitzt die Erlaubnis zum Betreiben des E-Geld-Geschäfts (§ 1 Abs. 2 Satz 2 ZAG). Gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 ZAG umfasst die erteilte Erlaubnis hierbei die Erbringung aller Zahlungsdienste im Sinne des § 1 Abs. 1 ZAG. Zuvor verfügte die Gesellschaft bereits über die Erlaubnis zum Betreiben des Akquisitionsgeschäfts (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 ZAG). Die Leistungserbringung der Concardis für Händler beinhaltet regulierte sowie nicht regulierte Produkte und Dienstleistungen. Das Geschäftsmodell der Concardis zielt vorwiegend auf die Abwicklung und Abrechnung von Kredit- bzw. Debitkartenzahlungen, die sowohl im Präsenzgeschäft (Terminal) als auch im Distanzgeschäft (e-commerce) entstehen, ab.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des HGB, den ergänzenden Vorschriften des HGB für Institute (§§ 340 ff. HGB) sowie den rechtsformspezifischen und branchenspezifischen Vorschriften des GmbHG und der RechZahlV. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 und 2 der RechZahlV verwendet. Zur besseren Übersicht wurde auf den Ausweis von Nullposten verzichtet.

Der Unterteilung der verschiedenen Bilanz- und GuV-Posten nach Zahlungsdiensten und sonstigen Tätigkeiten weist die Gesellschaft die folgenden Geschäftstätigkeiten zu:

- a) aus Zahlungsdiensten: alle dem Acquiringgeschäft zuordenbaren Geschäftsvorfälle
- b) sonstige Tätigkeiten: vor allem alle dem Terminalgeschäft (beispielsweise Vermietung, Wartung und Verkauf) zuordenbaren Geschäftsvorfälle.

Im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und sonstiger nicht direkt zuordenbarer Geschäftstätigkeiten wurden die entsprechenden Aufwendungen und Erträge anhand eines ermittelten Verteilungsschlüssels zugeordnet.

Im Geschäftsjahr 2022 bestand ein Gewinnabführungsvertrag mit der Alleingesellschafterin Concardis Holding GmbH, Eschborn.

---

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** und die **Forderungen an Kunden** sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert, soweit erforderlich vermindert um Risikovorsorge, in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, angesetzt.

**Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu ihren Anschaffungskosten bilanziert. Sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die **selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** werden erstmalig im Geschäftsjahr 2022 mit aktivierbaren Aufwendungen auf die Herstellungskosten in der Entwicklungsphase (Entwicklungskosten) angesetzt und zum Zeitpunkt der Fertigstellung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen bei den selbst geschaffenen immateriellen Anlagewerten werden linear vorgenommen, im Zugangsjahr pro rata temporis. Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind ausschließlich für immaterielle Vermögensgegenstände angefallen.

**Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte** sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, über eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen bei den immateriellen Anlagewerten werden linear vorgenommen, im Zugangsjahr pro rata temporis.

Die geleisteten Anzahlungen immaterieller Anlagewerte wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen bei den Sachanlagen werden linear vorgenommen, im Zugangsjahr pro rata temporis. Bei dauerhafter Wertminderung wird das Wirtschaftsgut außerplanmäßig abgeschrieben.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert unter EUR 250,00 erfolgt eine Sofortabschreibung. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 % p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zum Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Diese sind zum Nennwert angesetzt.

---

**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Sonstige Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf der Passivseite sind als **Rechnungsabgrenzungsposten** Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Diese sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck ermittelt. Folgende weitere Annahmen aus dem Gutachten von Mercer Deutschland GmbH liegen der Berechnung zugrunde:

- Rechnungszinssatz p.a.: aufgrund einer im November 2022 vorgenommenen Hochrechnung wurden 1,78 % verwendet (10-Jahres-Durchschnitt; effektiv verwendet)
- Rechnungszinssatz p.a.: 1,44 % (7-Jahres-Durchschnitt; zur Information)
- Rententrend p.a.: 2,50 %

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet.

Rückgedeckte Pensionsverpflichtungen wurden entsprechend dem Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 abgebildet und wurden im Berichtsjahr 2022 erstmalig berücksichtigt. Die Umsetzung des Rechnungslegungshinweises erfolgte mit dem Deckungskapitalverfahren unter der Wahl des Passivprimats. Dabei wurde mit Hilfe der von der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. genannten „Biometriefaktoren“ eine multiplikative Umschätzung der biometrischen Rechnungslegungsgrundlagen zwischen den „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck und den DAV-Tafeln vorgenommen.

Die **Steuerrückstellungen** und die **anderen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen laufzeitadäquaten Zinssätzen abgezinst.

Gemäß §340 HGB wurde in der Vergangenheit ein **Fonds für allgemeine Bankrisiken** eingestellt und ist zum Nennwert angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen

---

(Pensionsrückstellungen, Jubiläumsrückstellungen und Rückstellungen für drohende Verluste) oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung werden nicht abgezinst. Zwischen der direkten Gesellschafterin Concardis Holding GmbH als Organträgerin und der Concardis als Organgesellschaft besteht seit dem Veranlagungszeitraum 2018 eine ertragsteuerliche Organschaft, weshalb der Ansatz latenter Steuern auf Ebene der Concardis unterblieb.

Auf fremde Währung lautende **Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** aus der Fremdwährungsumrechnung werden grundsätzlich zu den am 31. Dezember 2022 geltenden Referenzkursen der Europäischen Zentralbank (EZB) bewertet und entsprechend DRS 14.42, bzw. 256a HGB bewertet. Bei Währungen, die nicht von der EZB geliefert werden, z.B. AED, wird der Kurs der Danske Bank zum Stichtag verwendet.

---

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Forderungen an Kreditinstitute

Die ausgewiesenen Guthaben bestehen aus Konten in laufender Rechnung. Davon sind EUR 309,3 Mio. auf Treuhandkonten eingezahlt.

#### Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt EUR 233,6 Mio. (Vorjahr: EUR 60,7 Mio.). Davon entfallen im Wesentlichen EUR 216,8 Mio. (Vorjahr: EUR 34,0 Mio.) auf das Acquiringgeschäft und im Wesentlichen EUR 16,7 Mio. (Vorjahr: EUR 16,9 Mio.) aus sonstigen Tätigkeiten, hier im Besondern aus dem Terminalgeschäft. Sämtliche Forderungen an Kunden sind unverbriefte.

Es handelt sich bei diesem Posten zum einen um Forderungen gegenüber den Kartenorganisationen aus Clearing & Settlement, die taggleich bzw. maximal mit zwei Tagen Valuta ausgeglichen werden. Zum anderen handelt es sich um Forderungen gegenüber Vertragspartnern.

Forderungen gegenüber Vertragspartnern aus dem Acquiringgeschäft, die einen Minussaldo aufweisen und deren Altersstruktur sich über 90 Tage erstreckt, werden zu 100 % wertberichtigt. Forderungen aus dem Terminalgeschäft werden gemäß nachfolgender Aufstellung gestaffelt wertberichtigt:

0 bis 90 Tage	0 %
91 bis 180 Tage	25 %
181 bis 270 Tage	50 %
271 bis 365 Tage	75 %
mehr als 365 Tage	100 %

Die Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	> 12 Monate
Forderungen an Kunden	TEUR 233.561	TEUR 0	TEUR 0	TEUR 0

Nach dem Stichtag kam es zu keinen wesentlichen Ausfällen.

# Concardis GmbH, Eschborn

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil 31.12.2022	Buchwert 31.12.2022
WEAT Electronic Datenservice GmbH	Düsseldorf	40,00 %	TEUR 3.500
<b>Beteiligungen</b>			<b>TEUR 3.500</b>
Concardis Austria GmbH	Leobersdorf, Österreich	100,00 %	TEUR 2.098
Nets Schweiz AG	Wallisellen, Schweiz	100,00 %	TEUR 31.476
Orderbird GmbH <sup>1)</sup>	Berlin	98,15 %	TEUR 112.946
Paytec Payment Provider GmbH	Frankfurt am Main	100,00 %	TEUR 16.877
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<b>TEUR 163.397</b>

<sup>1)</sup> Im Vorjahr noch orderbird AG und als Beteiligung ausgewiesen.

## Anteilsbesitzliste

Gesellschaft	Sitz	Eigenkapital 31.12.2022	Jahresergebnis 31.12.2022
WEAT Electronic Datenservice GmbH <sup>1)</sup>	Düsseldorf	TEUR 8.585	TEUR 3.903
<b>Beteiligungen</b>			
Concardis Austria GmbH <sup>3)</sup>	Leobersdorf, Österreich	TEUR 1.662	TEUR 400
Nets Schweiz AG <sup>3)</sup>	Wallisellen, Schweiz	TCHF -2.404	CHF 374
orderbird GmbH <sup>2)</sup>	Berlin	TEUR 3.496	TEUR 631
Paytec Payment Provider GmbH <sup>1)</sup>	Frankfurt am Main	TEUR 14.016	TEUR 1.991
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			

<sup>1)</sup> Auf Basis des Jahresabschluss 31. Dezember 2021.

<sup>2)</sup> Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgen per 30. September 2021.

<sup>3)</sup> Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgen per 31.12.2022.

## Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

## Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. EUR 41,1 Mio. (Vorjahr EUR 110,0 Mio.) sowie den Warenbestand an Terminals im Umlaufvermögen i.H.v. EUR 19,7 Mio. (Vorjahr EUR 6,6 Mio.).

Die Forderungen an die Concardis Holding GmbH als Gesellschafterin betragen insgesamt EUR 0,6 Mio.

## Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Bilanzposten sind nachrangige Vermögensgegenstände im genannten Umfang enthalten:

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
<b>Sonstige Vermögensgegenstände aus sonstigen Tätigkeiten</b>	<b>4,1</b>	<b>0,0</b>
darunter: an verbundene Unternehmen	4,1	0,0

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren im Wesentlichen aus Eingangsrechnungen, die bereits gezahlt wurden, deren Aufwand jedoch erst in der Zukunft entstehen wird und dem aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von Pensionsversicherungen.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfasst im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Card Schemes wie z.B. Visa und Mastercard. Diese Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Der Posten umfasst Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern. Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	> 12 Monate
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	TEUR 520.537	TEUR 0	TEUR 0	TEUR 0

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind unverbrieft.

---

## **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. EUR 6,6 Mio., Steuerverbindlichkeiten i.H.v. EUR 1,3 Mio. und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. EUR 42,9 Mio. aus Liefer- und Leistungsbeziehungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen EUR 36,9 Mio. aus Liefer- und Leistungsbeziehungen gegenüber der direkten Gesellschafterin Concardis Holding GmbH.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus Zahlungseingängen, die bereits in der Vergangenheit erfolgten, der Ertrag jedoch erst mit der Vertragserfüllung in der Zukunft entstehen wird.

## **Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Deckungsvermögen saldiert. Der Ausweis der Rückstellungen für Pensionen zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 2.169. Dieser Betrag ermittelt sich durch die Verrechnung des verpfändeten Deckungsvermögens von TEUR 4.191 (Wertansatz vor Anwendung IDW RH FAB 1.021 TEUR 4.042) mit dem Erfüllungsbetrag von TEUR 6.031 und dem aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von TEUR 328. Aus der Erstanwendung von IDW RH FAB 1.021 wurde demnach das verpfändete Deckungsvermögen ein Bewertungsunterschied von 856 TEUR erfasst.

Der für das Geschäftsjahr 2022 erfasste Zinsaufwand aus der Pensionsverpflichtung beträgt TEUR 112, davon sind Aufwendungen aus der Abzinsung der Verpflichtung i.H.v. TEUR 105 enthalten.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 264 per 31. Dezember 2022 und unterliegt einer Ausschüttungssperre, aber keiner Abführungssperre.

## **Steuerrückstellungen**

Es handelt sich um Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag für Vorjahre.

## **Andere Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von TEUR 9.984 (Vorjahr: TEUR 20.448). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Inanspruchnahme der im Geschäftsjahr 2021 gebildeten Rückstellung für kontrahierte aber nicht mehr benötigte Leistungen aus einem Dienstleistungsvertrag. Außerdem sind Rückstellungen für das Acquiring-Geschäft TEUR 15.606 (Vorjahr:

# Concardis GmbH, Eschborn

---

TEUR 15.790), ausstehenden Eingangsrechnungen TEUR 8.094 (Vorjahr: TEUR 10.443) und Personal TEUR 8.426 (Vorjahr: TEUR 10.098) enthalten.

## **Fonds für allgemeine Bankrisiken**

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß dem Beschluss der Geschäftsführung vom 04. Januar 2023 nicht erhöht und bleibt unverändert bei TEUR 10.000.

## **Eigenkapital**

### ***Bilanzgewinn / ausschüttungsgesperrte Beträge***

Der Bilanzgewinn ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Concardis GmbH und der Concardis Holding GmbH im Vergleich mit dem Vorjahr unverändert und resultiert ausschließlich aus dem Gewinnvortrag. Der Gewinnvortrag beträgt TEUR 5.081 und betrifft die Zeit vor Abschluss des besagten Ergebnisabführungsvertrages mit der Concardis Holding GmbH.

Die selbst erstellten immateriellen Anlagewerte führen zu einer Ausschüttungssperre im Sinne von § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB i.H.v. TEUR 5.412. Dieser Betrag darf nur insoweit im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages an die Concardis Holding GmbH abgeführt werden, als dass dieser durch frei verfügbare Rücklagen gedeckt ist. Bei der Concardis übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen diesen Betrag.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) führen bei Bewertung zum beizulegenden Zeitwert nach Verrechnung mit den korrespondierenden Rückstellungen zu einer Ausschüttungssperre im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB i.H.v. TEUR 1.734. Dieser Betrag darf nur insoweit im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages an die Concardis Holding GmbH abgeführt werden, als dass dieser durch frei verfügbare Rücklagen gedeckt ist. Bei der Concardis übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen diesen Betrag.

## **Vermögensgegenstände und Schulden, die auf Fremdwährung lauten**

Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Schulden der Gesellschaft in Fremdwährung auf insgesamt EUR 107,0 Mio. Auf der Vermögensseite stehen diesen Schulden EUR 48,9 Mio. Forderungen sowie EUR 126,6 Mio. Bankbestände in Fremdwährung gegenüber. Alle vorgenannten Positionen sind Treuhand-Positionen und resultieren aus der Abwicklung von Zahlungsvorgängen.

---

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus Zinserträgen aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus Negativzinsen. Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen gegenüber Banken.

### Laufende Erträge

Die laufenden Erträge beinhalten das Ergebnis der Beteiligungsunternehmen i.H.v. TEUR 1.080 (Vorjahr: TEUR 820).

### Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge der Concardis setzen sich zum überwiegenden Teil aus den für die Akzeptanz der Zahlungstransaktionen zu leistenden Provisionen (Disagien) für die mit der Concardis abgerechneten Kartenumsätze zusammen.

Die **Provisionserträge** des Unternehmens bestehen überwiegend aus den Disagioerlösen im Acquiring und den Erlösen aus sonstigen erbrachten Dienstleistungen an Kunden. Die Erträge betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 469,4 Mio. und lagen damit um EUR 94,8 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Der höhere relative Anteil an bargeldlosen Zahlungen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr wirkte sich positiv auf die Entwicklung der Provisionserträge aus. Die **Provisionsaufwendungen** betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 340,6 Mio. und lagen damit um EUR 76,5 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Das Provisionsergebnis betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 128,8 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 18,3 Mio.

### Aufgliederung der Provisionserträge nach geographischen Märkten

Die Gliederung der Provisionserträge nach § 28 Abs. 2 RechZahlV nach geographischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

	<b>2022</b> (TEUR)	<b>2021</b> (TEUR)
Deutschland	320.520	227.273
Europäisches Ausland	142.213	134.799
Nicht-europäisches Ausland	6.618	12.431
<b>Summe</b>	<b>469.351</b>	<b>374.503</b>

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge unterteilen sich wie folgt:

	<b>2022</b> (TEUR)	<b>2021</b> (TEUR)
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung und Wechselkursgewinnen	94.616	58.091
Erträge aus dem Terminalgeschäft	18.634	19.861
Auflösung von Rückstellungen	15.303	7.149
Erträge aus nicht abzugsfähige Vorsteuer / Umsatzsteuer	4.335	743
Erträge aus Personalbuchungen	3.275	4.124
Erträge verbundene Unternehmen	535	4.726
Erträge aus Chargebackgebühren	7	12.769
Sonstige Erträge	2.049	2.591
<b>Summe</b>	<b>138.754</b>	<b>110.054</b>

Der Anstieg der Erträge aus Fremdwährungsumrechnungen und Wechselkursgewinnen ist durch höhere Transaktionsvolumina (bzw. Anzahl der Kartentransaktionen) in Fremdwährungen und eine gewisse Volatilität der Wechselkurse im Geschäftsjahr 2022 begründet, die im Jahre 2021 aufgrund der von zahlreichen COVID-19 Einschränkungen nicht realisiert werden konnte. Folgende Auswirkungen ergeben sich aus der Korrektur der Fremdwährungsumrechnung im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich im Geschäftsjahr aufgrund des Ausgleichs von Verlusten aus 2021. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind demzufolge periodenfremde Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung i.H.v. 6,5 Mio. EUR enthalten. Korrespondierend steigen die Forderungen in dieser Höhe an.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge i.H.v. TEUR 8.503 (Vorjahr: TEUR 7.149) enthalten. Diese betreffen die Auflösung von Rückstellungen.

## Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Unter die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen fallen insbesondere Aufwendungen für fremde Dienstleistungen i.H.v. TEUR 54.883 (Vorjahr: TEUR 41.138) wie Marketing und IT-Dienstleistungen, Personalaufwendungen i.H.v. TEUR 47.247 (Vorjahr: TEUR 38.782), Geschäftsbesorgungskosten gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 17.257 (Vorjahr: TEUR 17.384), Dienstleistungsaufwendungen aus dem Processing i.H.v. TEUR 10.849 (Vorjahr: TEUR 14.018) sowie sonstige Aufwendungen i.H.v. TEUR 5.371 (Vorjahr: TEUR 6.926).

## **Abschreibungen und Wertberichtigung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Abschreibungen und Wertberichtigung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen belaufen sich auf TEUR 15.546 (Vorjahr: TEUR 14.277) und sind im Wesentlichen auf die Abschreibung der Terminals und Software zurückzuführen.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unterteilen sich wie folgt:

	<b>2022</b> (TEUR)	<b>2021</b> (TEUR)
Aufwendungen aus Fremdwährungs-umrechnung und Wechselkursverlusten	88.777	64.201
Aufwendungen aus dem Terminalgeschäft	1.369	1.942
Aufwendungen aus Chargebackabrechnungen	519	1.669
Aufwendungen für drohende Verluste und sonstige Risiken	0	21.451
Sonstige Aufwendungen	1.773	1.341
<b>Summe</b>	<b>92.438</b>	<b>90.604</b>

Der Anstieg der Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen und Wechselkursverlusten ist durch höhere Transaktionsvolumina (bzw. Anzahl der Kartentransaktionen) in Fremdwährungen und eine gewisse Volatilität der Wechselkurse im Geschäftsjahr 2022 begründet, die im Jahre 2021 aufgrund von zahlreichen COVID-19 Einschränkungen nicht erreicht werden konnte.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden 915 TEUR aus der Erstanwendung von IDW RH FAB 1.021 erfasst, wobei auf das verpfändete Deckungsvermögen ein Bewertungsunterschied von 856 TEUR und auf das nicht verpfändete Deckungsvermögen ein Bewertungsunterschied von 59 TEUR entfällt.

## **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft sind im laufenden Geschäftsjahr vornehmlich durch den Ausfall einzelner Kunden beeinflusst (EUR 3,7 Mio., davon TEUR 6 periodenfremd).

---

**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung der Rückstellungen im Kreditgeschäft.**

Die Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung der Rückstellungen im Kreditgeschäft betragen sich auf TEUR 1.641 (Vorjahr: TEUR 177) und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**

Die Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere sind TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4.435).

## 5. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

#### Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es bestehen unwesentliche Bürgschaften i.H.v. TEUR 58 gegenüber der Nets Schweiz AG.

Zum Bilanzstichtag besteht eine Rangrücktrittsvereinbarung mit der Nets Schweiz AG i.H.v. TCHF 4.500. Ergänzend hat die Gesellschaft mit Datum vom 6. Mai 2022 eine Patronatserklärung zugunsten der Nets Schweiz AG abgegeben. Durch diese Patronatserklärung verpflichtet sich die Gesellschaft, dass die Nets Schweiz AG in einer Weise finanziell ausgestattet bleibt, so dass diese in der Lage ist sämtliche gegenwärtige und zukünftige Verpflichtungen zu erfüllen. Zurzeit ist nicht davon auszugehen, dass die Sicherheiten in Anspruch genommen werden.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 20.081 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	(TEUR)
Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und sonstigen Dienstleistungsverträgen	8.893
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	11.188

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2025. Es handelt sich um laufende Verpflichtungen, für die aufgrund vertraglicher Verpflichtungen von einer Inanspruchnahme auszugehen ist.

#### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2022 nicht besichert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte getätigt, die nicht marktüblich gewesen sind.

#### Geschäftsführung

Name	Beruf	Datum
Martin Skov	Geschäftsführer Marktfolge (Finanzen, IT, Procurement)	(bis 14. Juli 2023)

# Concardis GmbH, Eschborn

Janus Hillerup	Geschäftsführer Marktfolge (Legal und Compliance)	(seit 1. Januar 2022 bis 30. April 2023)
Dr. Andreas Marra	Geschäftsführer Markt	(seit 26. Januar 2023)
Robert Hoffmann	Sprecher der Geschäftsführung	(bis 18. Januar 2023)
Patrick Höjjer	Geschäftsführer Markt	(bis 30. April 2022)
Dr. Götz Möller	Geschäftsführer Marktfolge	(seit 14. Juli 2023)

## Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Vergütungen von TEUR 968 erhalten.

## Rückstellungen für Pensionen ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 6.031.

## Mitarbeiter

Im Jahr 2022 waren bei der Concardis durchschnittlich beschäftigt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Mitarbeiter in Vollzeit	390	327
davon Führungskräfte	46	32
Mitarbeiter in Teilzeit	58	54
davon Führungskräfte	2	4
	<b>448</b>	<b>381</b>

Führungskräfte werden bei der Concardis als Mitarbeiter definiert, die disziplinarisch wie auch fachlich Mitarbeiter anleiten.

## Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Concardis wird in den Konzernabschluss der Nexi S.p.A., Mailand, Italien, einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses war die Concardis zum 31. Dezember 2022 nicht verpflichtet, da die Nexi S.p.A., Mailand, Italien, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den größten Kreis mit befreiender Wirkung für die Concardis erstellt. Der Konzernabschluss ist am Sitz in Italien einsehbar.

Die Concardis wird ab Geschäftsjahr 2022 in den Teilkonzern der Nexi S.p.A., Mailand, Italien, einbezogen, der den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis erstellt.

---

## Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für den Abschlussprüfer Honorare für die Jahresabschlussprüfung i.H.v. TEUR 1.260 (davon entfallen TEUR 903 auf nachträgliche Abrechnungen für das Vorjahr) im Aufwand erfasst.

## Nachtragsbericht

Ab dem 01.01.2023 besteht kein Gewinnabführungsvertrag mit der Alleingesellschafterin Concardis Holding GmbH, Eschborn mehr.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Kapitalerhöhungen i.H.v. insgesamt EUR 47 Mio. von der Concardis Holding GmbH für die Gesellschaft beschlossen.

Im Februar 2023 hat die Concardis GmbH eine harte Patronatserklärung gegenüber der orderbird GmbH erklärt, damit für diese Tochtergesellschaft die Zahlungsverpflichtung aus dem Anteilskauf (Share deal) gegenüber der Split-Tech Solutions GmbH jederzeit gewährleistet ist. Im März 2023 wurde eine Kapitalerhöhung i.H.v. EUR 1,2 Mio. von der Concardis GmbH für die orderbird GmbH beschlossen.

Hr. Dr. Götz Möller hat sein Amt als Geschäftsführer der Concardis GmbH mit Wirkung vom 14.07.2023 aufgenommen. Hr. Martin Skov hat sein Amt als Geschäftsführer der Concardis GmbH mit Wirkung von 14.07.2023 abgelegt.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

## Angaben zu den Transaktionen im Geschäftsjahr 2022

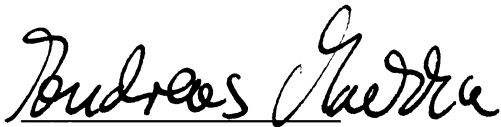
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte Concardis ein Zahlungsvolumen in Höhe von EUR 47.687.777.091, davon aus dem Akquisitionsgeschäft in Höhe von EUR 38.465.796.378 (Vorjahr EUR 30.500.927.630, Steigerung 26,1%) verarbeiten. Dabei wurden 803.839.460 (Vorjahr 566.124.785) Kundentransaktionen mit internationalen Kredit- und Debitkarten verarbeitet, was einem Anstieg von 42,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Provisionserträge aus Zahlungsdiensten betrugen EUR 469.350.759,57 (Vorjahr EUR 374.502.549).

## Ergebnisverwendungsvorschlag

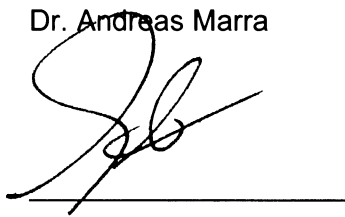
Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 5.081.358,67 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eschborn, 18. Juli 2023

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Marra', written over a horizontal line.

Dr. Andreas Marra

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'G' followed by 'M', written over a horizontal line.

Dr. Götz Möller



## **Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022**



	Historische Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2022 EUR	Umbuchungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 01.01.2022 EUR	Umbuchung	Zugänge	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	
I. <u>Beteiligungen</u>													
Beteiligungen	28.779.244,00	-25.279.244,00	0,00	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500.000,00	28.779.244,00	
II. <u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>													
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.574.060,49	25.279.244,00	104.543.266,00	0,00	163.396.570,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.396.570,49	33.574.060,49	
III. <u>Immaterielle Anlagewerte</u>													
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	6.113.814,46	334.122,97	0,00	6.447.937,43	0,00	1.018.970,46	16.707,00	0,00	1.035.677,46	5.412.299,97	0,00	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.030.658,38	-1.002.897,18	0,00	-131.307,94	40.898.363,26	31.619.746,38	-1.703.278,64	5.421.646,46	-131.307,94	35.206.806,26	5.689.557,00	10.410.912,00	
3. geleistete Anzahlungen	11.473.149,87	-6.113.814,46	8.630.104,40	0,00	13.989.439,81	0,00	0,00	1.288.068,88	0,00	1.288.068,88	12.701.370,93	11.473.149,87	
	53.503.808,25	-1.002.897,18	8.964.227,37	-131.307,94	61.335.740,50	31.619.746,38	-684.308,18	6.726.422,34	-131.307,94	37.530.552,60	23.803.187,90	21.884.061,87	
IV. <u>Sachanlagen</u>													
Sachanlagen	49.848.390,59	1.002.897,18	13.391.654,69	-8.560.585,08	55.682.447,38	35.103.461,59	684.308,18	8.819.929,37	-8.429.568,76	36.178.130,38	19.504.317,00	14.744.929,00	
	165.705.503,33	0,00	126.899.148,06	-8.691.893,02	283.912.788,37	66.723.207,97	0,00	15.546.351,71	-8.560.876,70	73.708.682,98	210.204.075,39	98.982.295,36	



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Concardis GmbH, Eschborn

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Concardis GmbH, Eschborn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Concardis GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie

einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft



ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Anne Witt  
Wirtschaftsprüferin

  
Axel Menge  
Wirtschaftsprüfer









20000005688340